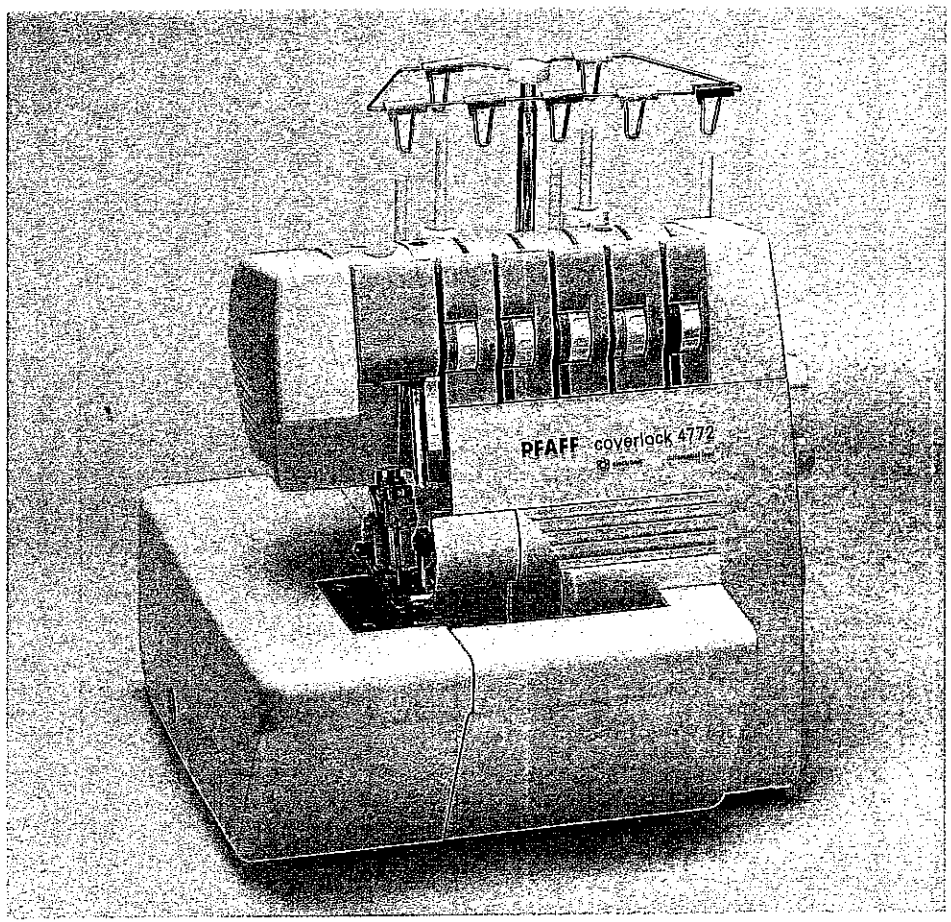
9. Reif

PFAFF

G. M. Pfaff
Aktiengesellschaft
Werk Karlsruhe-Durlach
Gritznerstraße 11
76227 Karlsruhe

Gedruckt in Deutschland
Druckerei Gablenz GmbH
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17
Technische Änderungen vorbehalten.
Nr.: 29-629 989-77/000
deutsch • 9/ 98

PFAFF
coverlock 4772



Gebrauchsanweisung

Zum besseren Verständnis dieser Gebrauchsanweisung klappen Sie bitte beim Lesen diese und die letzte Seite nach außen.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 4 und 5.



Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise für Haushaltsnähmaschinen nach EN 60335-2-28 bzw. IEC 335-2-28.

1. Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebriemens darf nur von einem **PFAFF-Mechaniker** eingestellt werden.
5. Die Maschine ist **gemäß Typenschildangabe** in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Maschine **nicht benutzen** bei
   - sichtbaren Schäden,
   - bei gestörter Funktion,
   - in nassem Zustand, z. B. Kondenswasser, welches beim Einbringen einer kalten Maschine in einen warmen Raum auftreten kann.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, öffnen Sie die Maschine nicht. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierende Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**
11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**
12. Die Maschine ist für eine Netzversorgung mit Netznennspannung +/-10 % und Netz-Nennfrequenz +/- 4 % ausgelegt
13. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch können sich die Außenteile eines nicht elektronisch gesteuerten Fußanlassers bis auf 85° C erwärmen. Ein Dauergebrauch bei niedrigen Drehzahlen ist aus Erwärmungsgründen, um Schäden zu vermeiden, nicht zulässig.

Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur 10° C bis 40° C
Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %
Lagertemperatur - 25° C bis + 60° C
Die Maschine ist gemäß den internationalen Bestimmungen entstört und störunempfindlich, jedoch sollte sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie Radios, Fernseher, PC's, Funksendern etc. betrieben werden.

Diese Maschine ist ein hochwertig elektronisch-mechanisches Gerät, sie ist eine Maschine für den beaufsichtigten Gebrauch im Haus. Sie sollte so betrieben werden, daß sie nicht ausgesetzt wird: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahlender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**

Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung

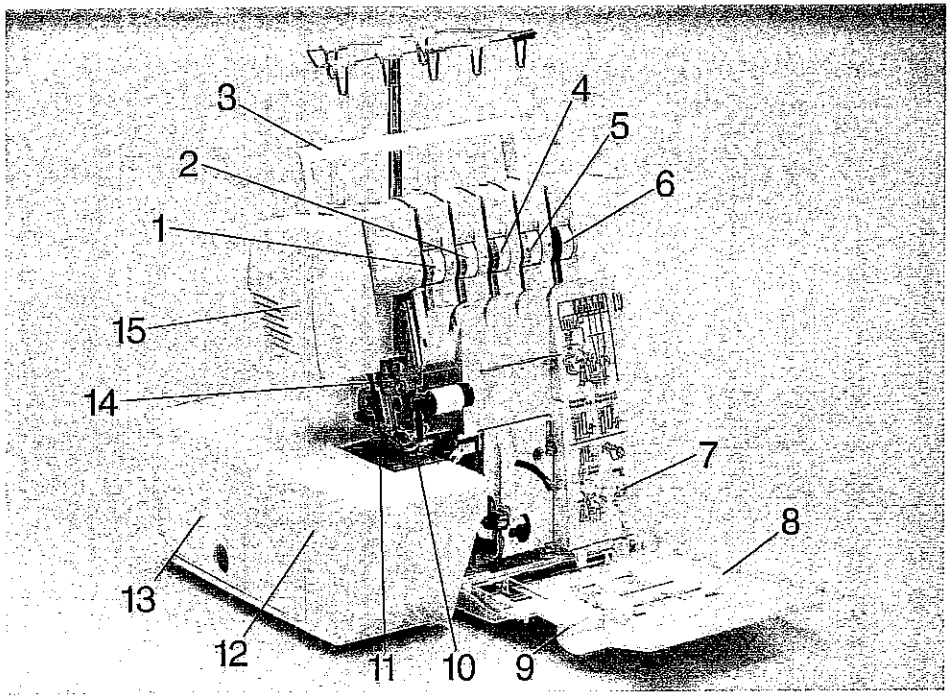
Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Maschine **nicht stoßen oder fallen lassen.**

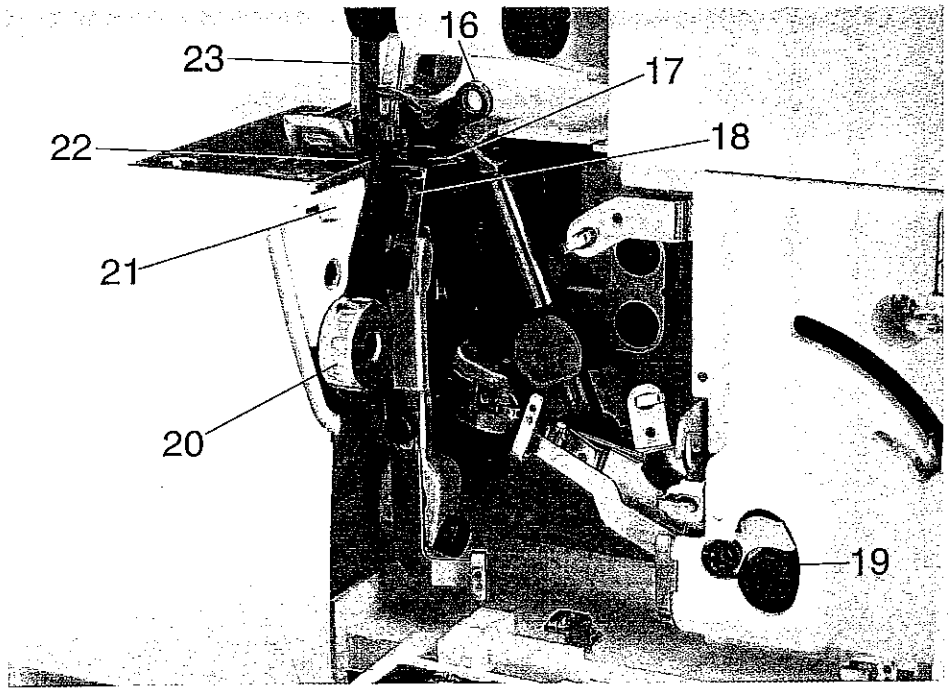
Reinigung
Gehäuse:

Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen tuch und Alkohol reinigen.

Hinweis:

Verwenden Sie **keine Insektizide oder chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.

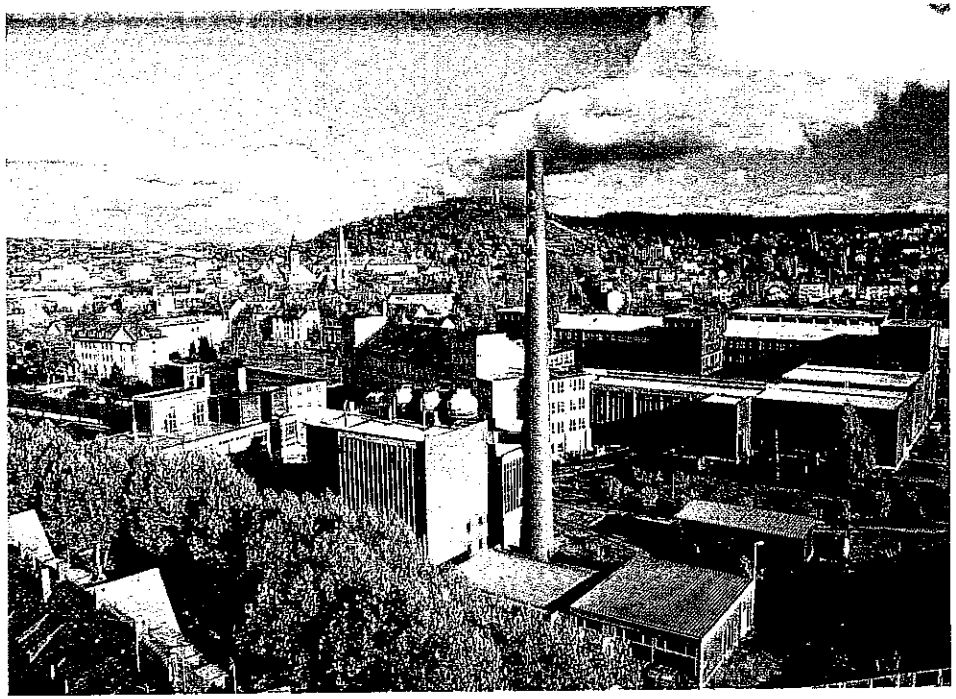




Teile der coverlock 4772

1 Nadelfadenspannung
2 Nadelfadenspannung
3 Tragegriff
4 Fadenspannung/rechter Greiferfaden
5 Fadenspannung/linker Greiferfaden
6 Fadenspannung/Doppelkettenstich-Greifer
7 Konverter
8 Greiferklappe
9 Messerschutz
10 Standard-Nähfuß
11 Standard-Stichplatte
12 Verwandlungsnähfläche
13 Zubehörbox
14 Nadelhalter
15 Nählichtabdeckung

16 Rechter Überwendlich-Greifer
17 Linker Überwendlich-Greifer
18 Doppelkettenstich-Greifer
19 Feststellschraube des rechten Überwendlich-Greifer
20 Nahtbreiteneinstellrad
21 Schieber für die Stichbreitenzunge
22 Feststehendes Untermesser
23 Bewegliches Obermesser



Unkompliziert und zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **coverlock 4772** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-coverlock ist, ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten sinnvoll ausschöpfen.

Falls Sie weiter Fragen haben - kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

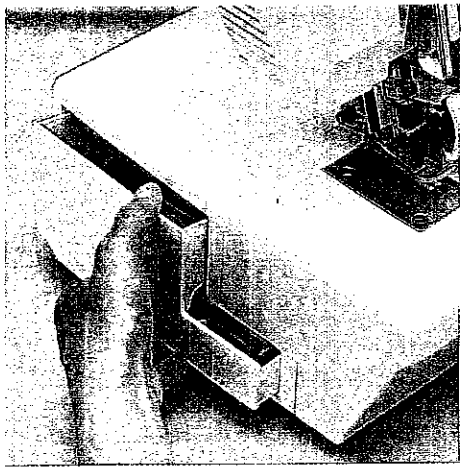
Also - rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Modeideen!

Seite

Differential-Transport 28, 29
Einfädeln/Doppelkettenstich-Greifer (violett) 16, 17
Einfädeln/Fadenführungen 12
Einfädeln/Rechter Überwendlich-Greifer (rot) 13
Einfädeln/Linker Überwendlich-Greifer (gelb) 14, 15
Einfädeln/Nadel(n) 18, 19
Fadenablaufscheibe 10
Fadenführungsteleskop 9
Fadenketten-Abschneider 22
Fadenspannungen einstellen ..... 42 - 55
Freiarm 27
Führungslineal 35
Fußanlasser anschließen 7
Garnrollennetz 9
Garnrollenständer 9
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine 20
Garnrollenzentrierung 9
Garntabelle 70
Greiferklappe 8
Gummifüße reinigen 56
Hauptschalter 7
Hinweis zum Einfädeln 20
Hinweise zum Nähen des cover stichs 34, 35
Konverter anbringen 24
Lampe wechseln (Nähllicht) 58
Maschine ölen 56
Maschinenabdeckung 6
Messerschutz 32
Nadelhalter 11
Nadelposition 10, 11
Nadelwechselhilfe 11
Nadeln wechseln 11
Nähfuß 22
Nähtisch 32, 34
Nahtbreite einstellen 26
Nähfußdruck 21
Nähfußheber 21
Nähfuß wechseln 22
Nähstörungen und ihre Beseitigung 72, 73

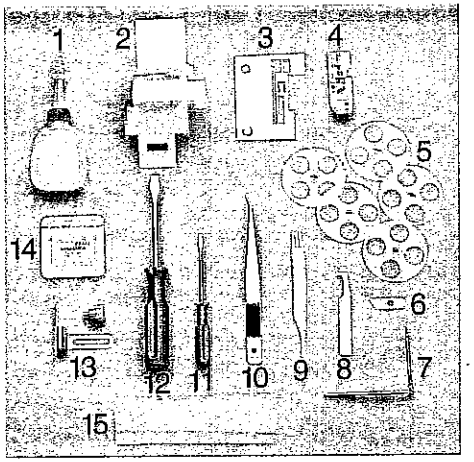
Seite

Obermesser ausschalten/einschalten 23
Programmübersicht ..... 36 - 41
Schneidabfallbehälter 8
Schieber für Stichbreitenzunge einstellen 25
Sicherheitshinweise 1, 7
Sonderzubehör ..... 59 - 69
Stichlänge einstellen 27
Stichplattenwechsel 30
Technische Daten 74
Umstellen der Maschine auf den cover stich und Doppelkettenstich ..... 30 - 33
Untermesser austauschen 57
Wartung der Maschine ..... 56 - 58
Zubehörbox 6
Zubehör 6



Zubehörbox

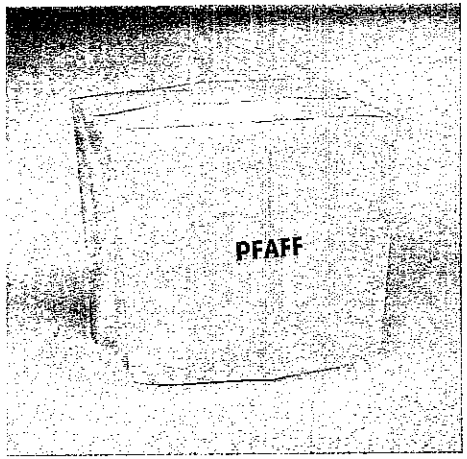
Ziehen Sie die Zubehörbox **13** nach links und entnehmen Sie das Zubehör.



Zubehör

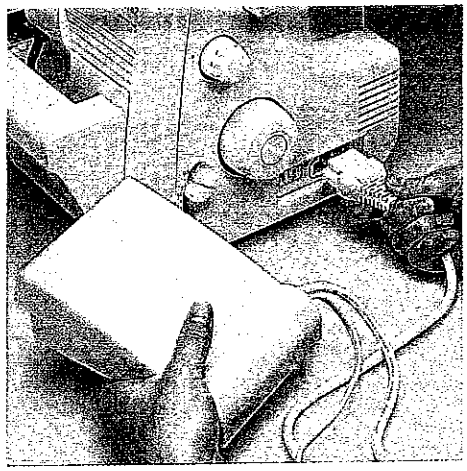
Folgendes Zubehör ist der Maschine beigelegt:

1 Maschinenöl
2 Nähtisch
3 cover-Stichplatte C
4 cover Stichfuß C
5 Fadenablaufscheiben (5 x)
6 Untermesser
7 Führungslineal
8 Nadelwechselhilfe
9 Reinigungspinsel
10 Pinzette
11 Schraubendreher (klein)
12 Schraubendreher (groß)
13 Kantenführung mit Feststellschraube
14 Overlocknadeln System EL 705 Cat.No. 2002
15 Garnrollennetze (5 x)



Maschinenabdeckung

Die Maschinenabdeckung schützt die Maschine vor Staub und Schmutz. Nach Beendigung des Nähvorganges schieben Sie das Fadenführungsteleskop **26** zusammen. Der Garnrollenständer **28** muß mit oder ohne Garnrollen bis zum Anschlag an die Maschine geschoben sein. Jetzt können Sie die Maschinenabdeckung überziehen.

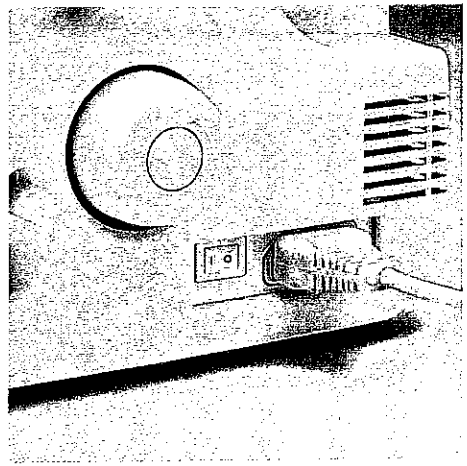


Fußanlasser anschließen

Verbinden Sie die Stecker des Fußanlassers mit der Anschlußbuchse **31** der Maschine und der Steckdose. Die Nähgeschwindigkeit wird durch Drücken des Fußanlassers reguliert. Zusätzlich können Sie die Nähgeschwindigkeit durch den Schieber am Kopfteil des Fußanlassers regulieren.

Stellung ▶ = reduzierte Nähgeschwindigkeit

Stellung ◀◀ = volle Nähgeschwindigkeit



Hauptschalter

Beim Einschalten des Hauptschalters **32** leuchtet das Nählicht auf.

Die Maschine ist jetzt funktionsbereit.

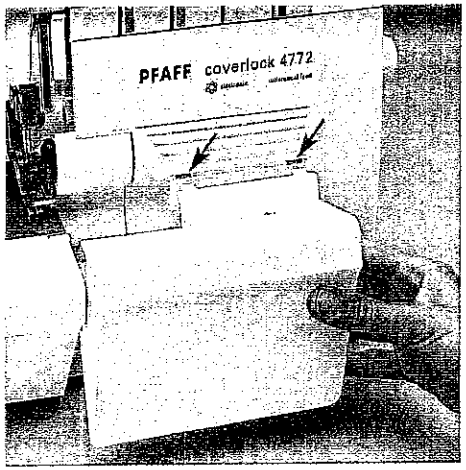
Sicherheitshinweise

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadeln und des auf- bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähmaschine bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**

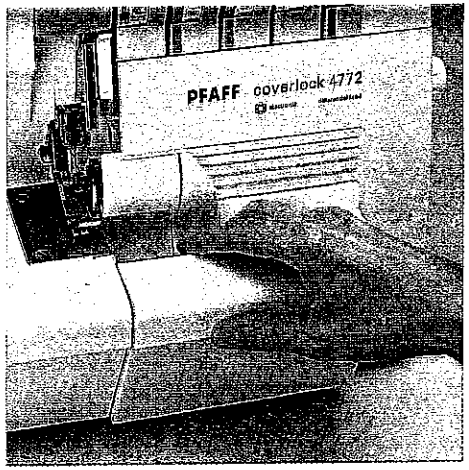
c) Die maximal zulässige Leistung der Glühbirne beträgt 15 Watt.

d) Die Spannung des Antriebriemens darf nur von einem PFAFF-Mechaniker eingestellt werden.



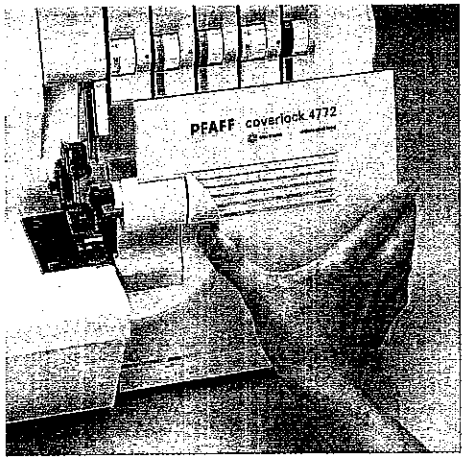
Schneidabfallbehälter

Hängen Sie die oberen Zungen des Schneidabfallbehälters **38** in die oberen Schlitze der Greiferklappe **8** ein.



Drücken Sie gegen den unteren Teil des Behälters, bis die unteren Zungen in die unteren Schlitze der Greiferklappe einrasten.

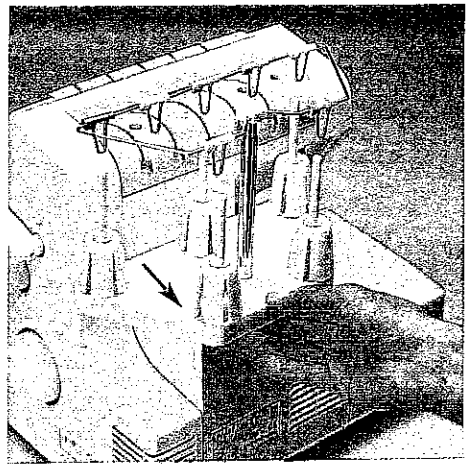
Das Abnehmen des Schneidabfallbehälters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Greiferklappe

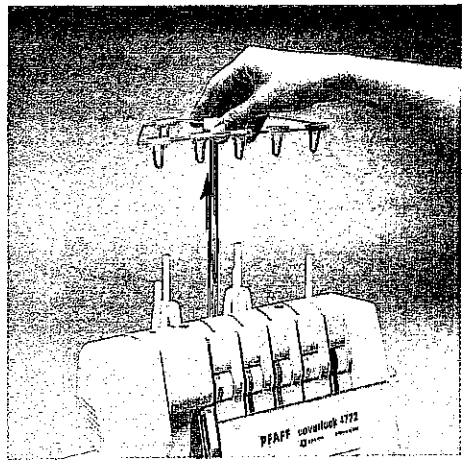
Schieben Sie die Greiferklappe **8** nach rechts bis zumAnschlag und schwenken Sie diese nach unten. Auf der **Innenseite der Maschine** sind die einzelnen Einfädelwege sowie das Anbringen des Konverters farbig dargestellt. Auf der Innenseite der Greiferklappe ist das Einfädeln des linken Überwendlich-Greifers **17** sowie die gängigsten Stichtypen symbolisch dargestellt.

Hinweis: Sobald die **Greiferklappe geöffnet** ist, ist die **Stromversorgung** der Maschine aus **Sicherheitsgründen unterbrochen**, d. h. ein Nähen mit der Maschine ist jetzt nicht möglich.



Garnrollenständer

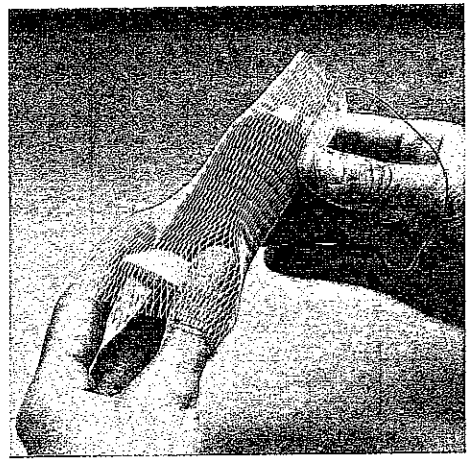
Vor dem Aufsetzen der Garnrollen müssen Sie den Garnrollenständer **28** nach hinten bis zum Anschlag ziehen.



Fadenführugsteleskop

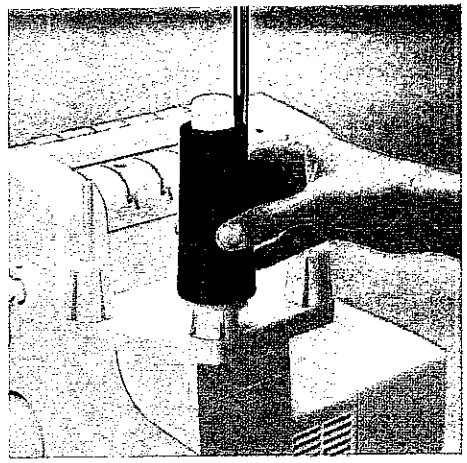
Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop **26** nach oben.

Um einen optimalen Fadenabzug zu gewährleisten, müssen die beiden oberen Teleskopauszüge langsam gedreht werden, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.



Garnrollennetz

Bei Synthetikgarnen, die sich leicht von der Garnrolle abwickeln, ist das Garnrollennetz aus dem Zubehör von unten über die Garnrolle zu ziehen. Erst jetzt können Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen.



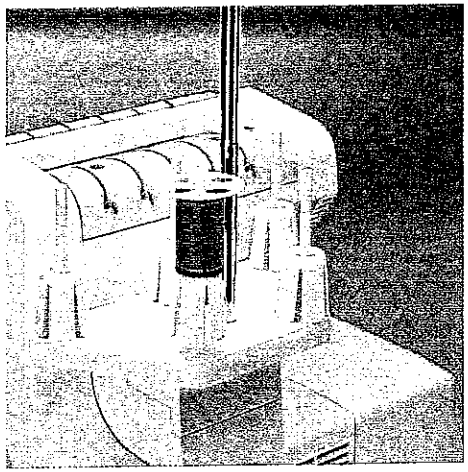
Garnrollenzentrierung

Bei Verwendung von großen Garnrollen (5.000 - 10.000 m) verwenden Sie, wie in der Abb. gezeigt, die Garnrollenzentrierung **30**.

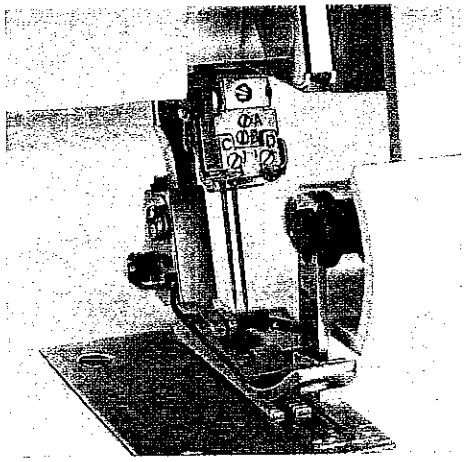


Fadenablaufscheibe

Die Fadenablaufscheibe aus dem Zubehör wird bei kleineren Garnrollen verwendet. Stecken Sie die Fadenablaufscheibe auf die Garnrolle.

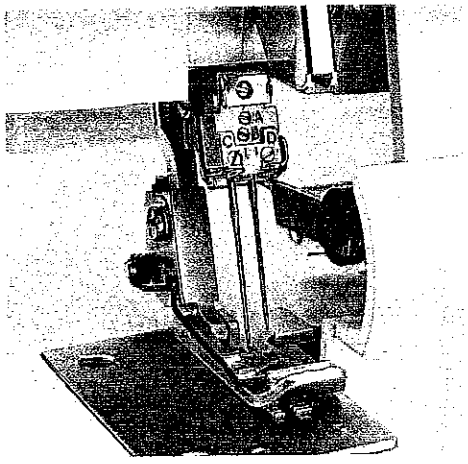


Stecken Sie beides zusammen auf die Garnrollenzentrierung **30** des Garnrollenstifts **29**.

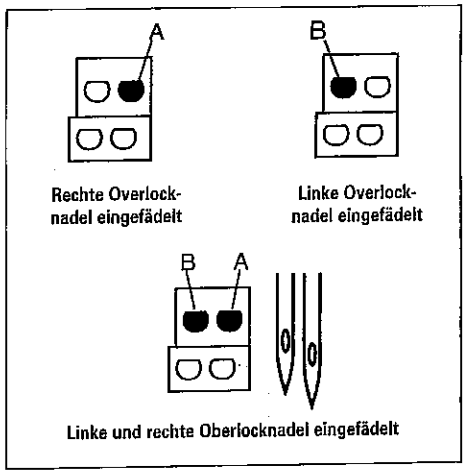


Nadelposition

Bei dieser Maschine gibt es 4 Nadelpositionen, wobei maximal mit 2 Nadeln genäht wird. Zur rechten Overlocknadel gehört die Befestigungsschraube **A**, zur linken Overlocknadel die Befestigungsschraube **B**.

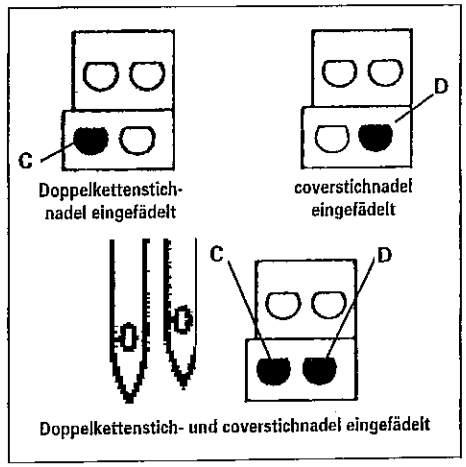


Zur Doppelkettenstichnadel gehört die Befestigungsschraube **C**, zur coverstichnadel die Befestigungsschraube **D**.

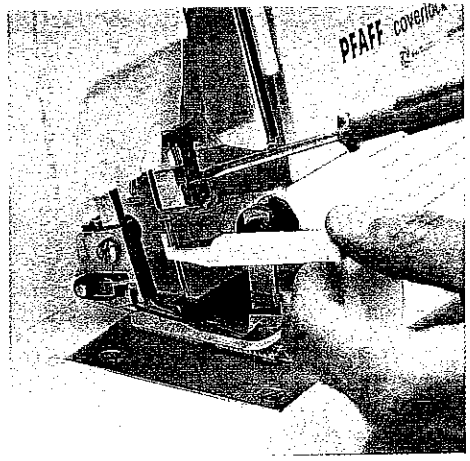


In der Gebrauchsanweisung werden die verschiedenen Nadelpositionen durch eine schematische Zeichnung des Nadelhalters dargestellt. Siehe dazu die oberen Beispiele.

Hinweis: Sind sowohl die linke als auch die rechte Overlocknadel eingesetzt, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte.

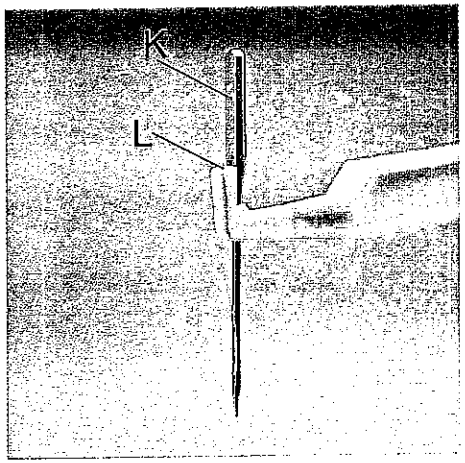


Hinweis: Sind sowohl die Doppelkettenstichnadel als auch die coverstichnadel eingesetzt, steht die linke Nadel etwas tiefer als die rechte.

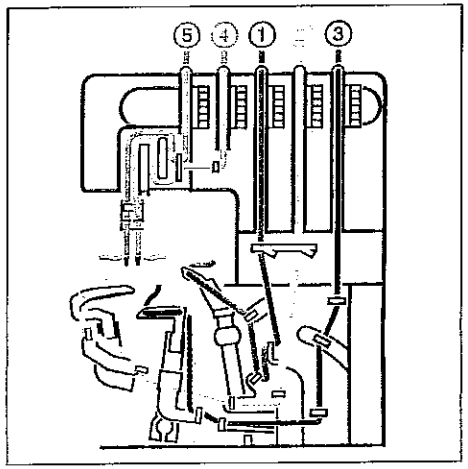


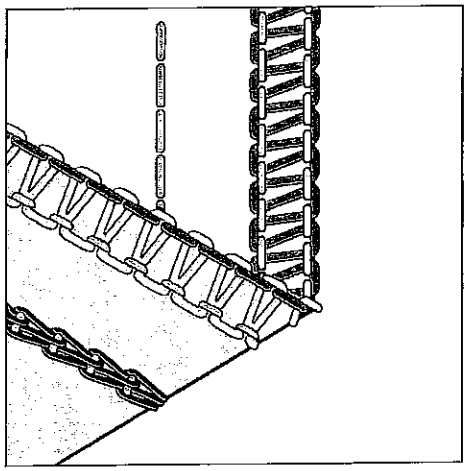
Nadeln wechseln
Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Senken Sie den Nähfuß und bringen Sie die Nadel(n) durch Drehen des Handrads in ihre höchste Stellung. Schieben Sie die Nadelwechselhilfe aus dem Zubehör von unten bis zum Anschlag über die Nadel. Lösen Sie mit dem kleinen Schraubendreher die zur Nadel gehörende Befestigungsschraube (ohne sie zu entfernen) und nehmen Sie die Nadel nach unten heraus.



Einsetzen: Setzen Sie die Nadel in die Bohrung der Nadelwechselhilfe so ein, daß die flache Kolbenseite **K** der Nadel zur Fläche **L** der Einsetzhilfe zeigt. Jetzt die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen und die dazugehörende Befestigungsschraube festdrehen. Entfernen Sie die Nadelwechselhilfe. Für diese Maschine werden Overlocknadeln des Systems EL x 705, Cat. No. 2002, benötigt.





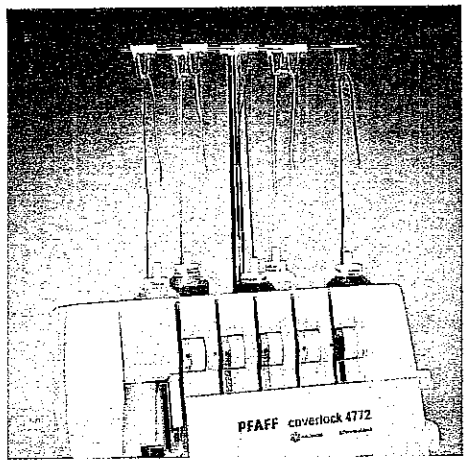
Einfädeln

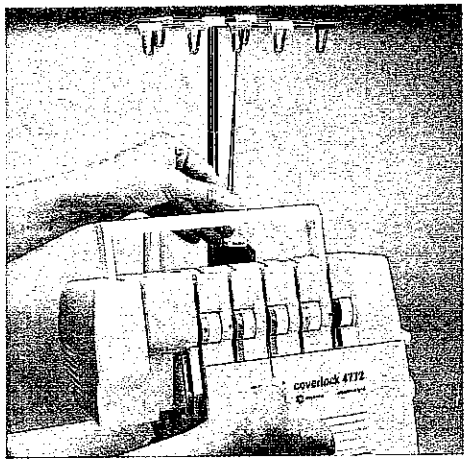
Hinter der Greiferklappe, d. h. auf der Innenseite der Maschine, befindet sich ein Einfädelschema mit Farbcodes zur Schnellübersicht.

Fädeln Sie die einzelnen Fäden - wie gezeigt - in der Reihenfolge **1 bis 5** ein.

Es gelten folgende Farbmarkierungen:

1. Doppelkettenstich-Greifer = violett
2. Linker Überwendlich-Greifer = gelb
3. Rechter Überwendlich-Greifer = rot
4. Rechte Overlocknadel = grün
5. Doppelkettenstichnadel = blau

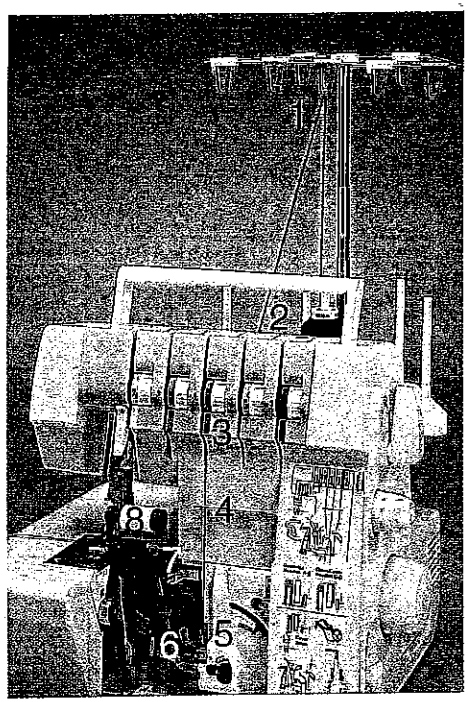




Einfädeln/Fadenführungen

Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenstifte **29**. Hinweise zum Garnrollennetz , der Fadenablaufscheibe und der Garnrollenzentrierung finden Sie auf Seite 9 und 10. Fädeln Sie die Fäden in die Fadenführungen **24** von hinten nach vorne entsprechend den Farbmarkierungen ein.

Stellen Sie den Tragegriff **3** hoch. Fädeln Sie unter dem Tragegriff hindurch die Fäden in die hinteren Fadenführungen **37** ein, indem Sie das Garn mit beiden Händen nach unten ziehen, bis es unter die Fadenführung rutscht. Führen Sie das Garn zwischen die Spannungsscheiben und ziehen Sie es herunter, daß es sich zwischen den Spannungsscheiben befindet. Klappen Sie den Tragegriff wieder zurück.

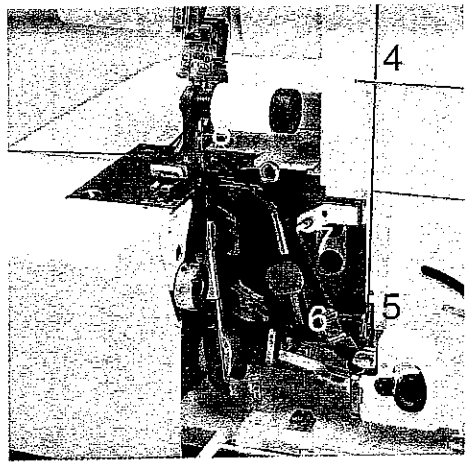


Einfädeln

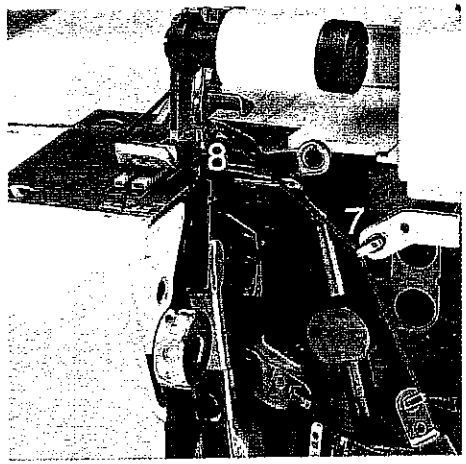
Rechter Überwendlich-Greifer (rot)

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 8** ein.

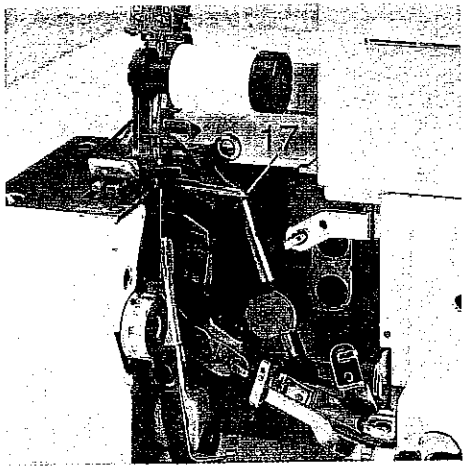
Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.



Fädeln Sie den Faden in die **rot** markierten Fadenführungen **4 bis 7.**



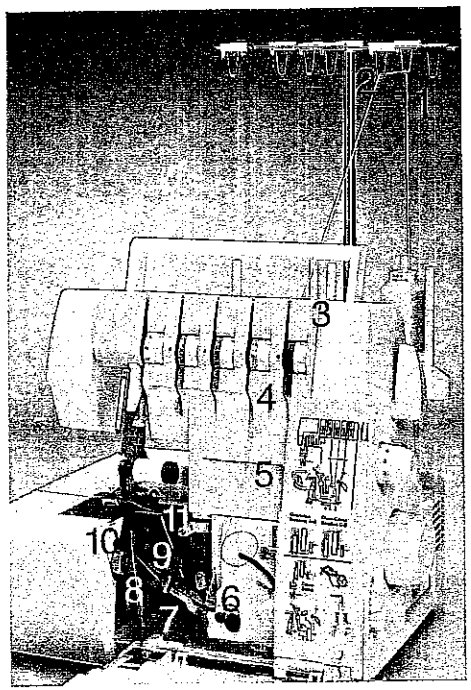
Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr **8** des rechten Überwendlich-Greifers. Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Einfädeln

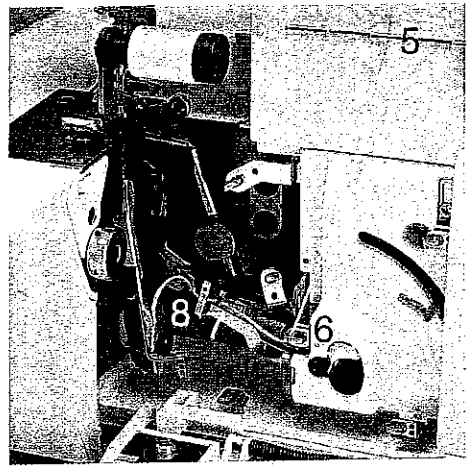
Linker Überwendlich-Greifer (gelb)

Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis der linke Überwendlich-Greifer **17** ganz rechts steht.



Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 11** ein.

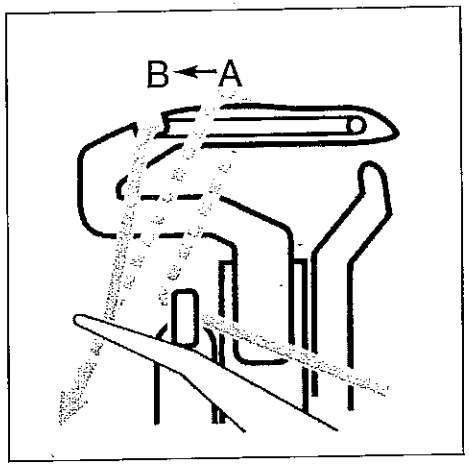
Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.



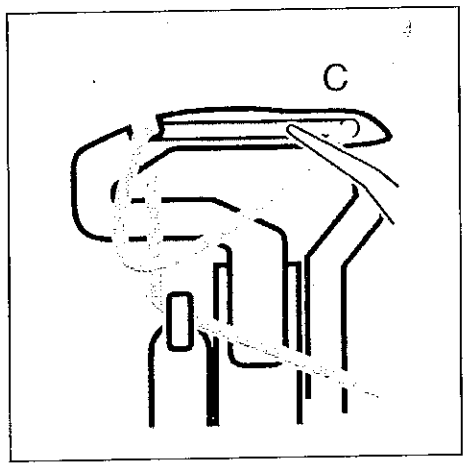
Fädeln Sie den Faden in die **gelb** markierten Fadenführungen **5 bis 8.**



Faden mit der Pinzettenspitze in die Fadenführung **9** einfädeln.

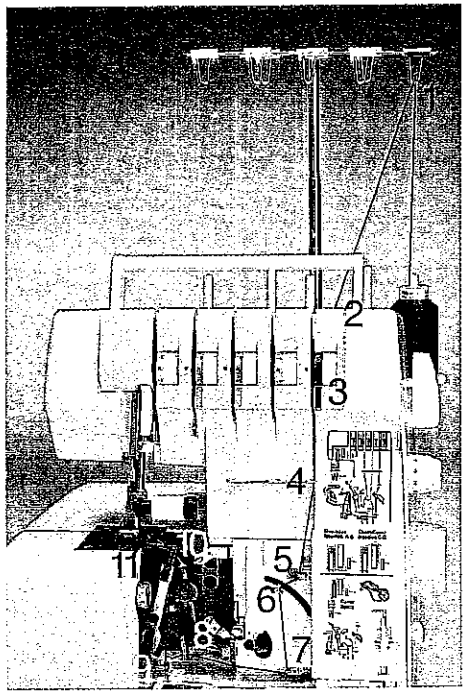


Legen Sie das Garn von hinten nach vorne über den rechten Teil des Greifers. Ziehen Sie das Garn vorsichtig nach links und leicht nach unten, bis das Garn in die Aussparung **B** (= Einfädelpunkt **10**) des Greifers hineinrutscht.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr des linken Überwendlich-Greifers **C** (= Einfädelpunkt **11**). Das Garn muß in der Rille des Greifers verlaufen.

Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



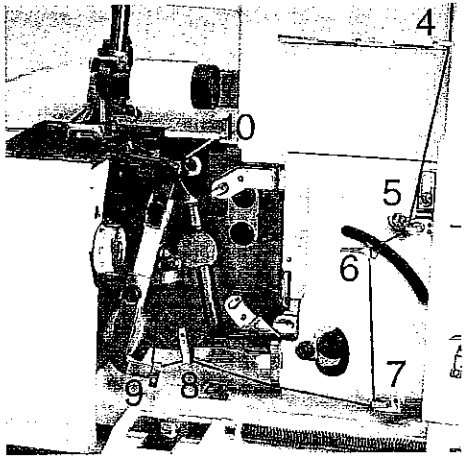
Einfädeln

Doppelkettenstich-Greifer (violett)

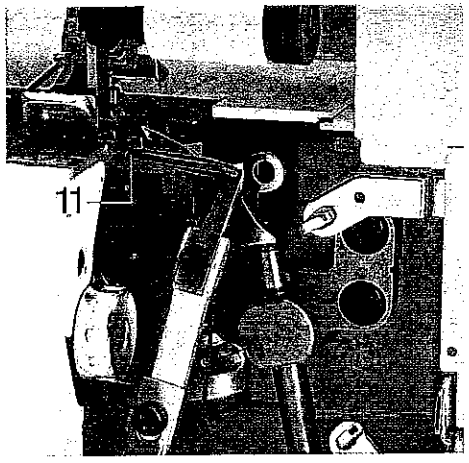
Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis der Doppelkettenstich-Greifer **18** ganz rechts steht.

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 11** ein.

Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.

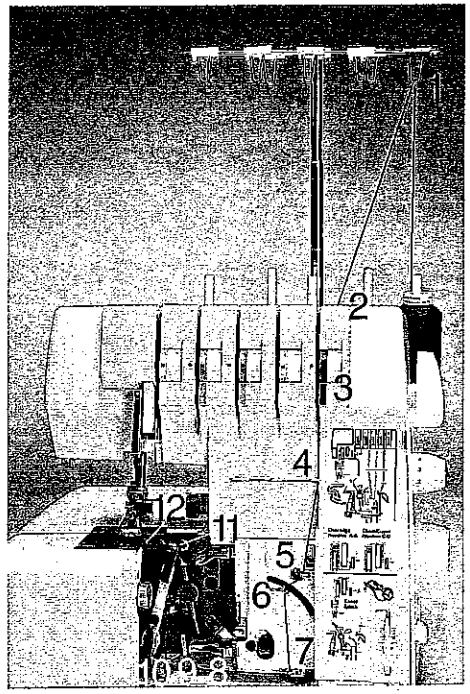


Fädeln Sie den Faden in die **violett** markierten Fadenführungen **4 bis 10** ein.



Fädeln Sie den Faden von vorne durch das Öhr **11** des Doppelkettenstich-Greifers.

Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



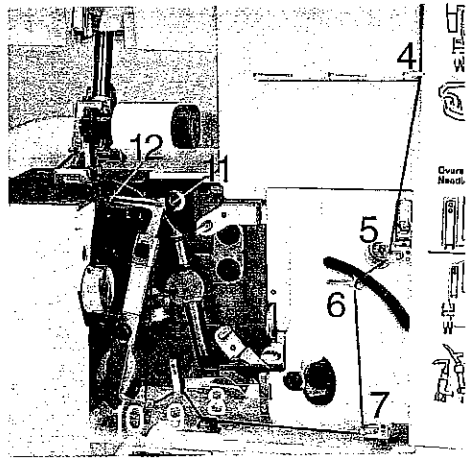
Ausnahme:

Einfädeln Doppelkettenstich-Greifer für den cover stich (violett und rosa)

Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis der Doppelkettenstich-Greifer **18** ganz rechts steht.

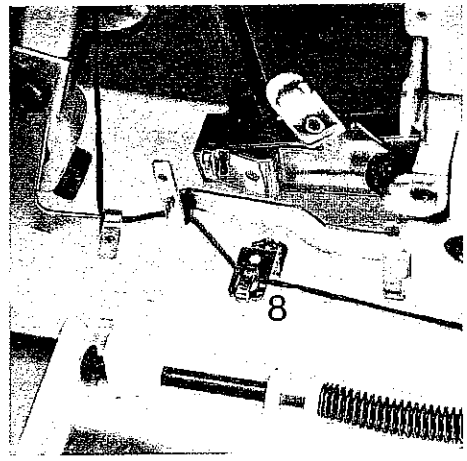
Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 12** ein.

Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.

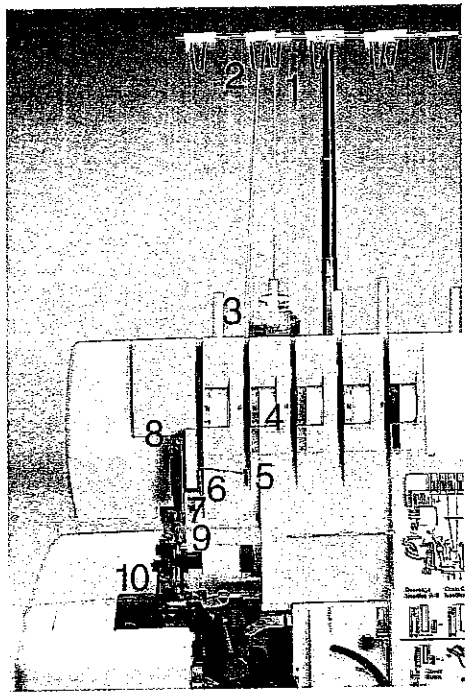


Fädeln Sie den Faden in die **rosa** markierten Fadenführungen **4 bis 12** ein.

Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch den Greifer und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.



Die Fadenführung **8** darf nur beim Nähen des cover stichs eingefädelt werden.

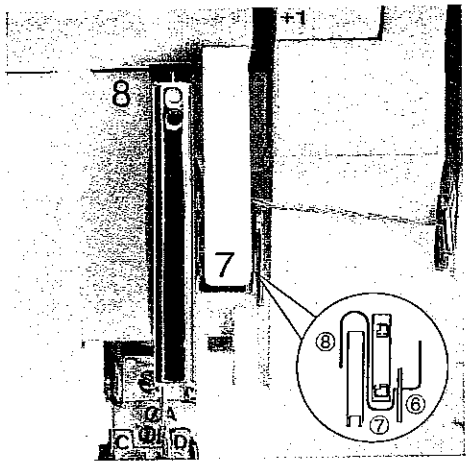


Einfädeln

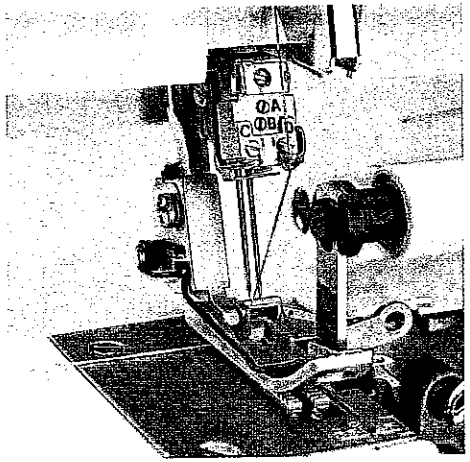
Rechte und linke Overlocknadel, Nadel A und B (grün und blau)

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 10** ein.

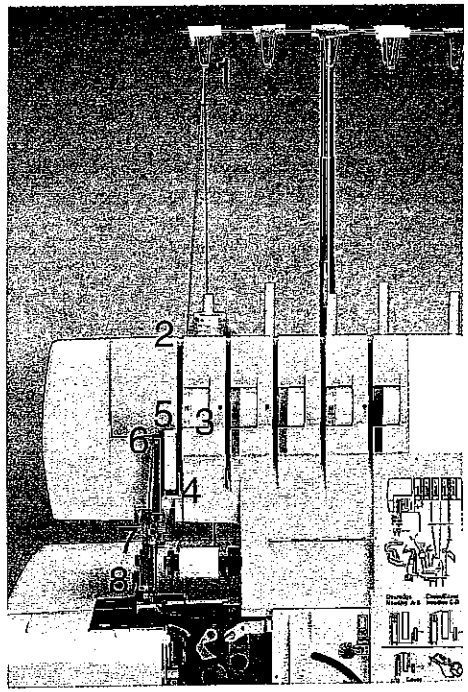
Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.



Hinweis: Der Faden muß unterhalb von Fadenführung **7** und oberhalb der Fadenführung **8** verlaufen.



Ziehen Sie etwa **10** cm Garn durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.

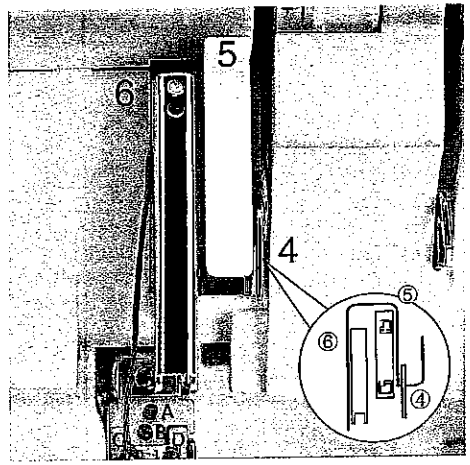


Einfädeln

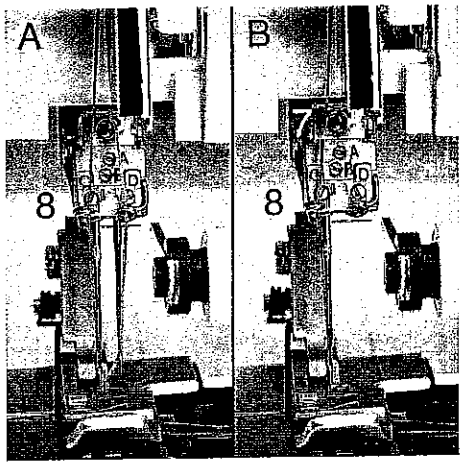
Doppelkettenstich- und coverstichnadel, Nadel C und D (blau und grün)

Fädeln Sie den Faden in der Reihenfolge **1 bis 8** ein.

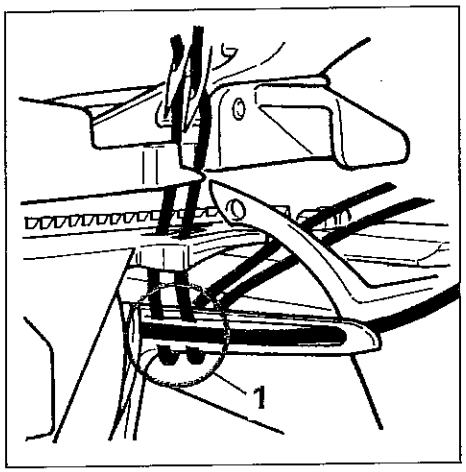
Hinweis: Verwenden Sie zum leichteren Einfädeln die Pinzette aus der Zubehörbox.

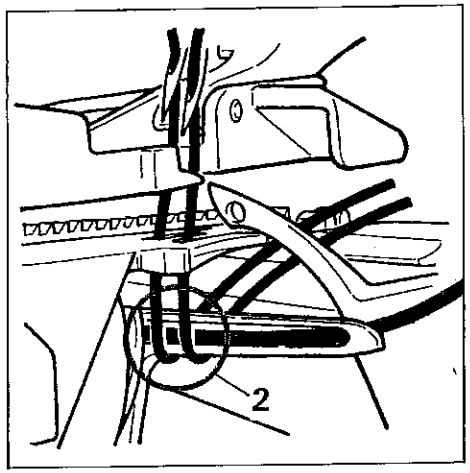


Hinweis: Der Faden muß oberhalb von Fadenführung **5 und 6** verlaufen.



Zum Nähen des cover stichs fädeln Sie den Faden wie in Abb. **A** in die Fadenführung **8.** Zum Nähen des Doppelkettenstichs, der 5-Faden-Sicherheitsnaht und der 4-Faden-Sicherheitsnaht fädeln Sie den Faden wie in Abb. **B** in die Fadenführungen **7** und **8.** Ziehen Sie etwa 10 cm Garn durch das Nadelöhr und legen Sie es nach links unter den Nähfuß.

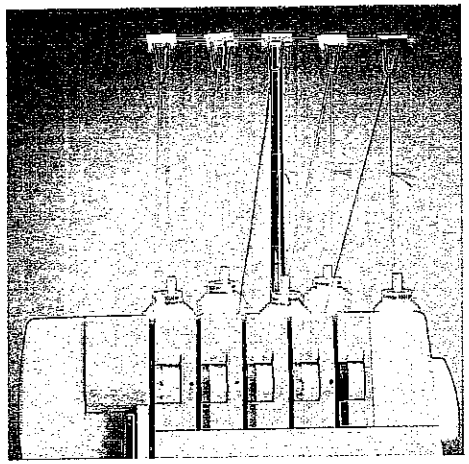




Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

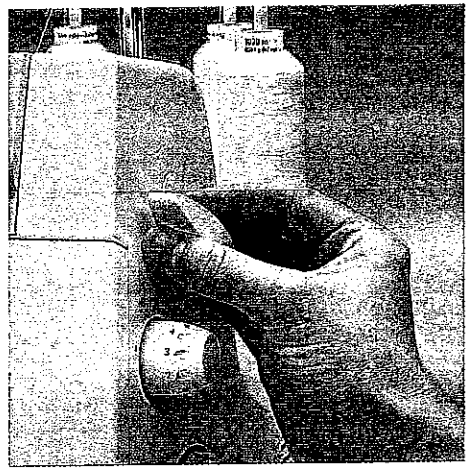
Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit die Nadelfäden nicht wie in **Zeichnung 1** unter dem Greiferfaden verlaufen, sondern wie in **Zeichnung 2** über dem Greiferfaden. Sonst kann es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommen.

Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt aus dem Nadelöhr ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadeln einfädeln.



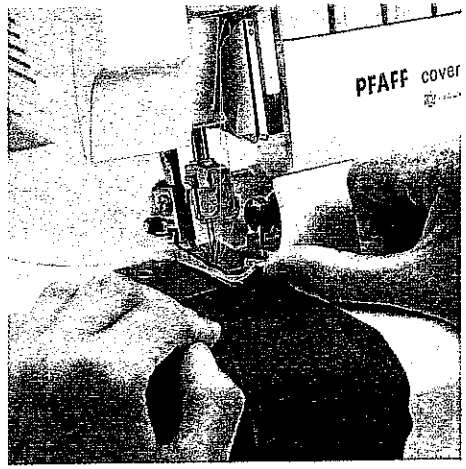
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine

Schneiden Sie die Garnrollenfäden dicht an der Garnrolle ab und setzen Sie neue Garnrollen auf. Knüpfen Sie das noch in der Maschine eingefädelte Garn an die neuen Garnrollenfäden an und fädeln Sie das Garn aus den Nadeln. Heben Sie den Nähfuß an. Ziehen Sie an den Nadelfäden, bis die Knoten ca. 15 cm durch die letzte Fadenführung vor den Nadeln gezogen sind. Schneiden Sie die Fadenknoten ab und fädeln Sie das Garn durch das jeweilige Nadelöhr ein. Die Greiferfäden können Sie in einem Zuge durch das Greiferöhr ziehen und nach links unter den Nähfuß legen.

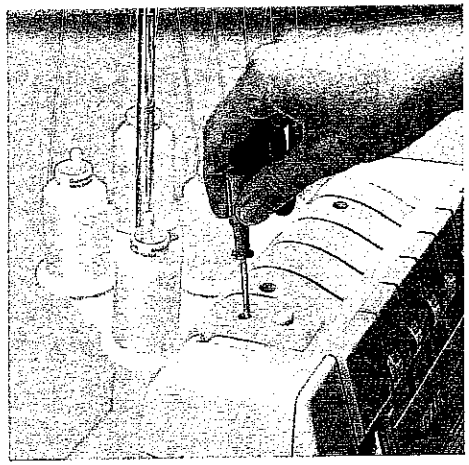


Nähfußheber

Mit dem Nähfußheber **36** können Sie den Nähfuß anheben bzw. senken. Sie erreichen einen maximalen Nähfußhub von 6,0 mm für besonders dicke Materialien, indem Sie den Nähfußheber zusätzlich nach hinten drücken.



Nachdem sich die Fadenkette gebildet hat, braucht der Nähfußheber nicht mehr angehoben zu werden, sofern Sie mit dem selben Garn und Nähfuß weiterarbeiten. Es genügt, mit dem Daumen den vorderen Teil des Nähfußes leicht anzuheben. Nun schieben Sie den Stoff unter den angehobenen Teil des Nähfußes. Der Stoff wird automatisch beim Betätigen des Fußanlassers vom Transporteur erfaßt und weitertransportiert.



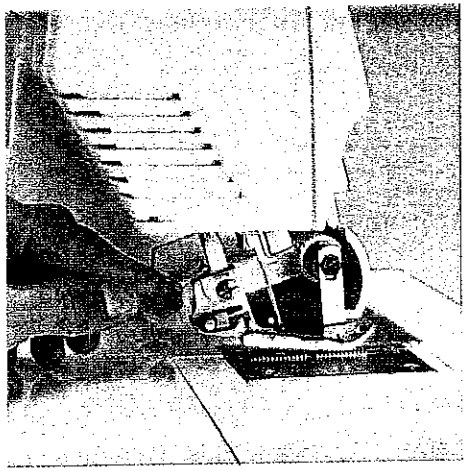
Nähfußdruck

Der voreingestellte Nähfußdruck der Maschine eignet sich für mittelschwere Materialien.

Für die meisten Materialien muß der Nähfußdruck nicht verändert werden. Sollen leichtere oder schwerere Materialien verarbeitet werden, kann es zuweilen jedoch notwendig sein, den Druck neu einzustellen.

In diesem Fall stecken Sie den kleinen Schraubendreher aus dem Zubehör in die Einstellschraube für den Nähfußdruck **25**. Verändern Sie den Nähfußdruck durch Drehen der Einstellschraube nach rechts bzw. links. Für schwere Stoffe: Druck erhöhen, d. h. die Einstellschraube nach rechts drehen.

Hinweis: Drehen Sie die Einstellschraube nach rechts, bis sie am Kopfdeckel anschlägt. Drehen Sie die Schraube um 6 Umdrehungen nach links, womit Sie den Standard-Nähfußdruck einstellen.



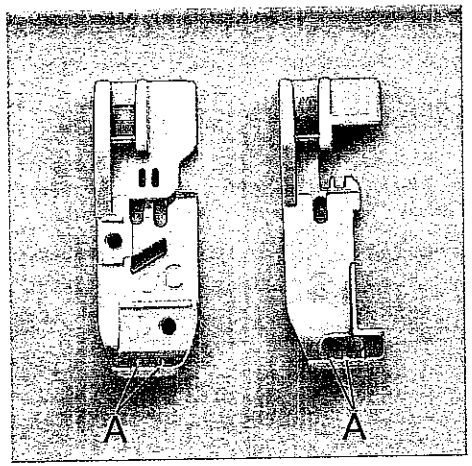
Nähfuß wechseln

Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Position und heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den weißen Hebel am hinteren Teil des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch aus seiner Halterung und Sie können ihn nach links entnehmen. Heben Sie dabei die Feder leicht an.

Einsetzen: Heben Sie die Feder etwas an und legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß beim Senken des Nähfußhebers der Stift des Fußes in den Nähfußhalter einrastet.

Kontrolle: Bitte prüfen Sie durch Anheben des Nähfußhebers, ob der Nähfuß richtig eingerastet ist.

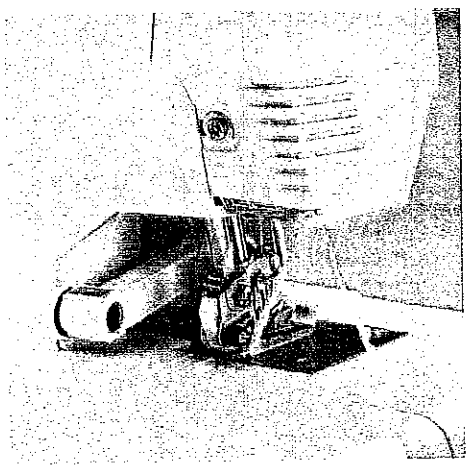


Nähfuß

Zum Nähen des cover stichs verwenden Sie den cover stich-Nähfuß **C** aus dem Zubehör.

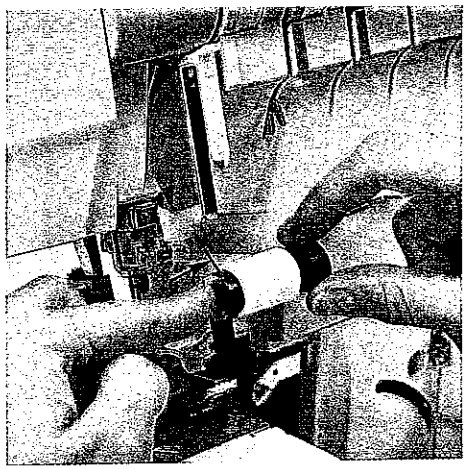
Für alle weiteren Programme (siehe Seite 36 - 41) verwenden Sie den Standard-Nähfuß **10**.

Auf den Nähfüßen gibt es Markierungen **A**, wo in der Verlängerung die Nadel(n) zu positionieren ist. Diese Markierungen können beim Nähen als Hilfestellung benutzt werden.



Fadenketten-Abschneider

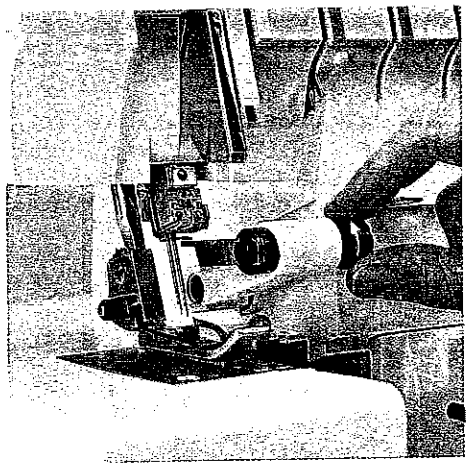
Nähen Sie nach Nahtende eine Fadenkette von 15 bis 20 cm. Ziehen Sie die Fadenkette von hinten nach vorne über den Fadenketten-Abschneider **27**. Die Fadenkette wird dadurch abgeschnitten.



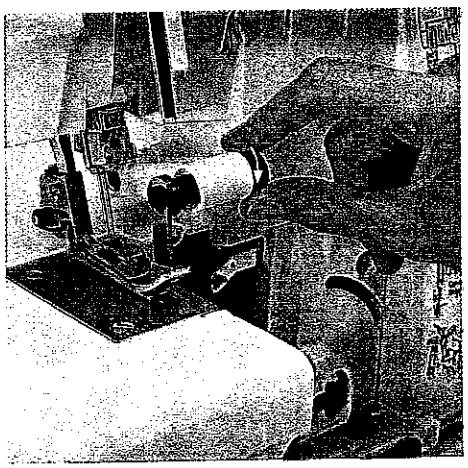
Obermesser ausschalten

Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie das bewegliche Obermesser **23** durch Drehen des Handrades in seine höchste Stellung. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe. Jetzt drücken Sie die Halterung des beweglichen Obermessers bis zum Anschlag nach rechts.

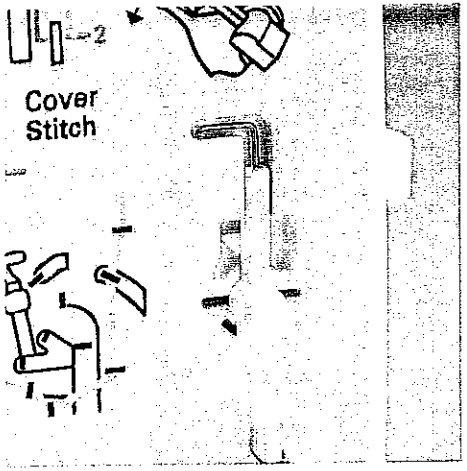


Drehen Sie den Knopf des Obermessers solange von sich weg, bis das Obermesser in horizontaler Position einrastet.



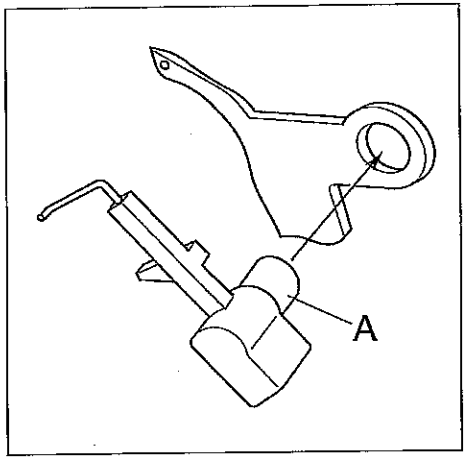
Obermesser einschalten

Drücken Sie die Halterung des beweglichen Obermessers nach rechts und schwenken Sie das Messer zurück, bis es in Arbeitsstellung wieder einrastet. Schließen Sie die Greiferklappe und bringen Sie den Schneidabfallbehälter wieder an.

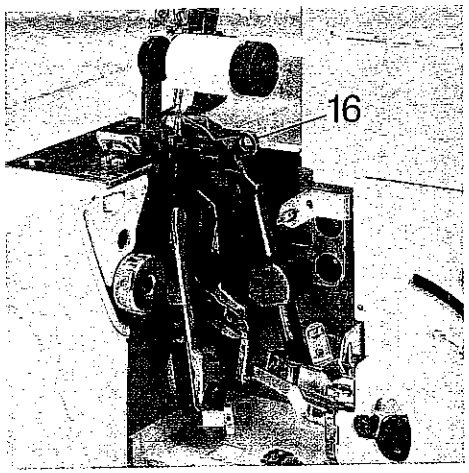


Konverter anbringen

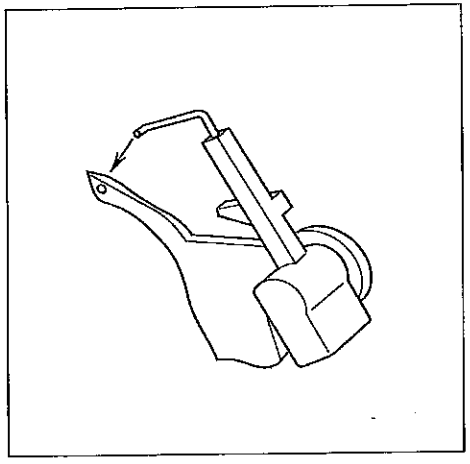
Hauptschalter ausschalten
Bei allen 2-fädigen Nähten, der 2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht und der 4-Faden-Sicherheitsnaht muß der Konverter angebracht werden. Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe. Im vorderen Maschinengehäuse befindet sich der Konverter **7**. Ziehen Sie diesen heraus.



Setzen Sie die Nabe **A** des Konverters in das Loch des rechten Überwendlich-Greifers.

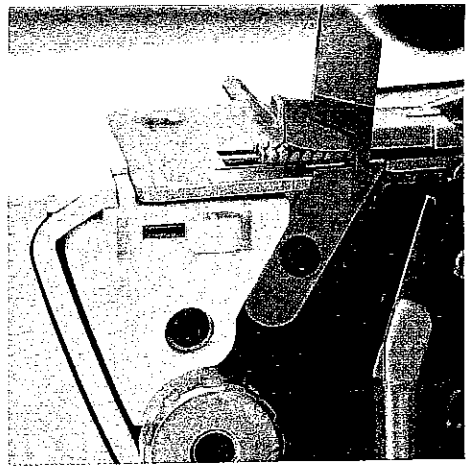


Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer **16** durch Drehen des Handrades in Pfeilrichtung rechts neben das bewegliche Obermesser.



Drehen Sie den Konverter nach links und drücken Sie den oberen Teil leicht nach hinten, so daß die Spitze des Konverters in das Öhr des Greifers einrastet.

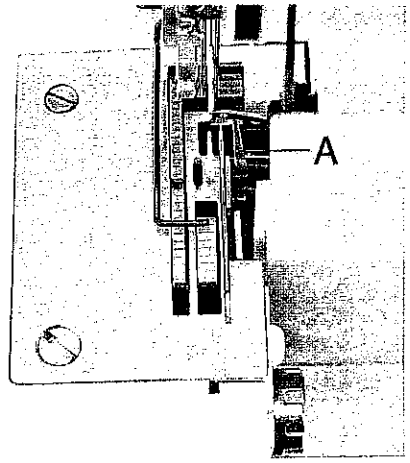
Das Entfernen des Konverters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



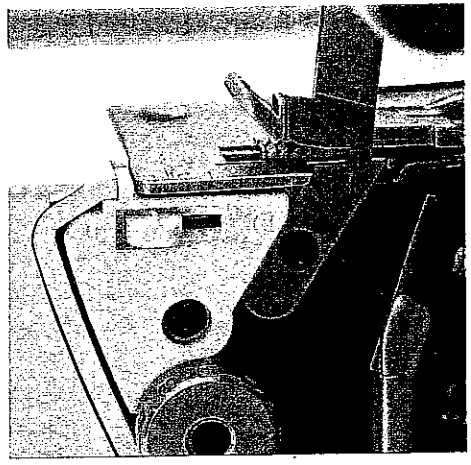
Schieber für die Stichbreitenzunge einstellen

Für Standard-Oberlocknähte:

Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge **21** auf die Einstellmarkierung **S**.

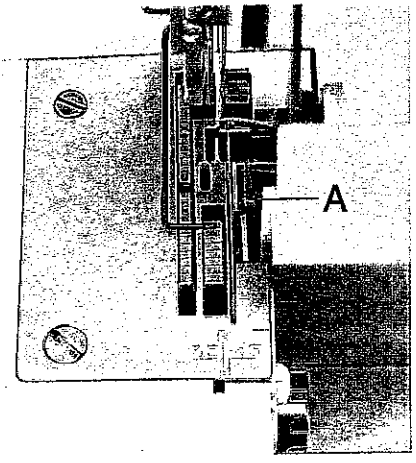


Die Stichbreitenzunge **A** wird dadurch vorgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Standard-Oberlocknähte nähen.

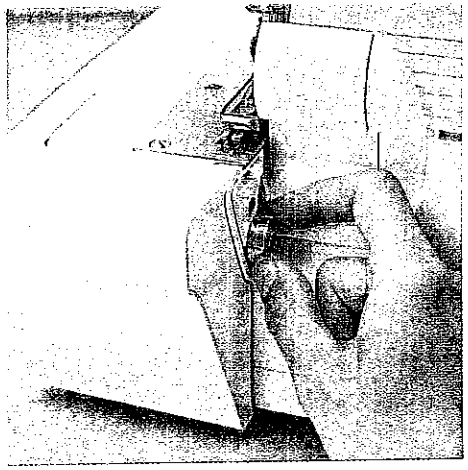


Für Rollsäume und den cover stich

Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge **21** auf die Einstellmarkierung **R**.



Die Stichbreitenzunge **A** wird dadurch zurückgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume und der cover stich nähen.



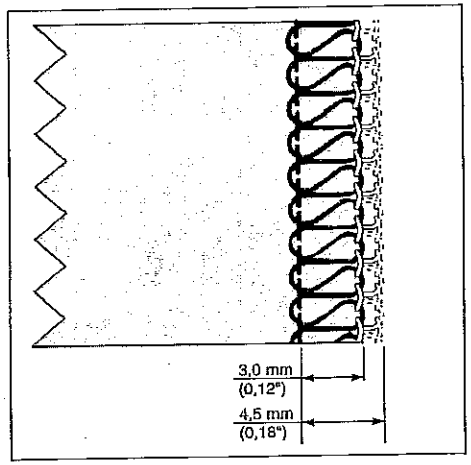


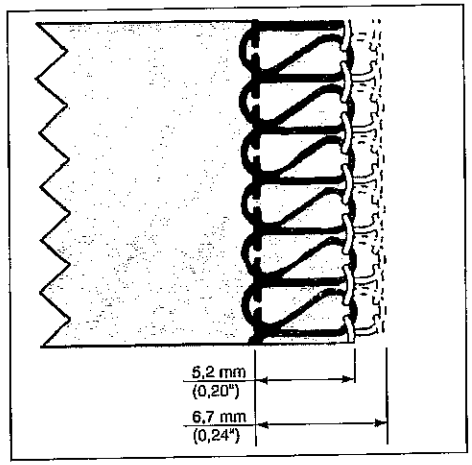
Nahtbreite einstellen

Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter. Durch Drehen des Nahtbreiteneinstellrades **20** können Sie die gewünschte Nahtbreite stufenlos von 3,0 mm bis 4,5 mm einstellen. Der Doppelkettenstich wird in einem Abstand von 6,2 mm bis 7,7 mm genäht.

Die Einstellwerte sind an der Stichplatte ablesbar. **R** ist die Nahtbreiteneinstellung für den Rollsaum.

Hinweis: Die Nahtbreite läßt sich einfacher einstellen, wenn Sie die Greiferklappe öffnen.





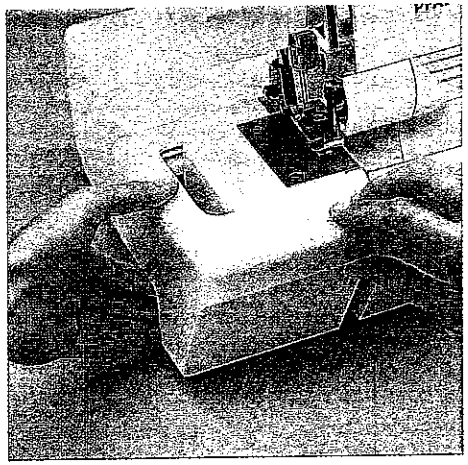
Hinweis: Die Nahtbreiteneinstellungen 3,0 mm und 4,5 mm beziehen sich nur auf die rechte Nadel. Bei Verwendung der linken Nadel vergrößert sich der eingestellte Wert um 2,2 mm, d. h. Sie haben dann eine stufenlose Nahtbreite von 5,2 mm bis 6,7 mm.



Stichlänge einstellen

Durch Drehen des Stichlängen-Einstellknopfes **35** können Sie die gewünschte Stichlänge von F (≙ 1 mm) bis 4 mm einstellen.

Für die meisten Näharbeiten ist der Stichlängen-Einstellknopf auf 3 mm einzustellen. Für die Verarbeitung von festen Materialien stellen Sie den Einstellknopf auf 4 mm ein.

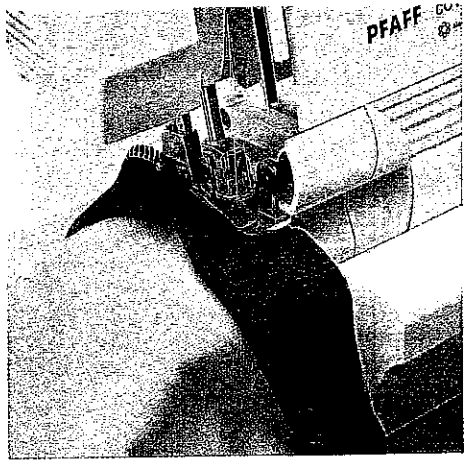


Nähen mit dem Freiarm

Verwandlungsfläche entfernen.

Ziehen Sie die Verwandlungsnähfläche **12** etwas nach vorne und nehmen Sie diese nach links ab.

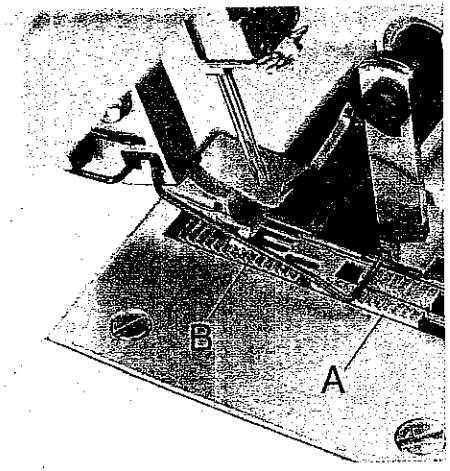
Hinweis: Wenn Sie zuvor den Schneidabfallbehälter abnehmen, läßt sich die Verwandlungsnähfläche leichter entfernen.



Der Freiarm eignet sich besonders gut zur Verarbeitung von Rundgeschlossenem wie Hosenbeinen und Ärmeln. Ziehen Sie dazu das Kleidungsstück über den Freiarm.

Verwandlungsnähfläche anbringen

Richten Sie die Verwandlungsnähfläche so aus, daß sie mit dem Maschinengehäuse auf einer Ebene liegt. Schieben Sie die Verwandlungsfläche nach rechts, bis sie einrastet.

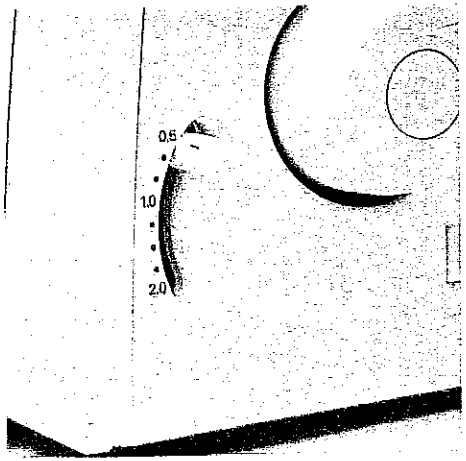


Differential-Transport

Der Differential-Transport besteht aus zwei hintereinander liegenden Transporteuren (A + B), die das Nähgut transportieren. Die Bewegung des vorderen Transporteurs **(A)** und damit die Stoffmenge, die transportiert wird, läßt sich über den Einstellhebel **34** regulieren. Der Einstellbereich liegt zwischen 0,5 und 2,0.

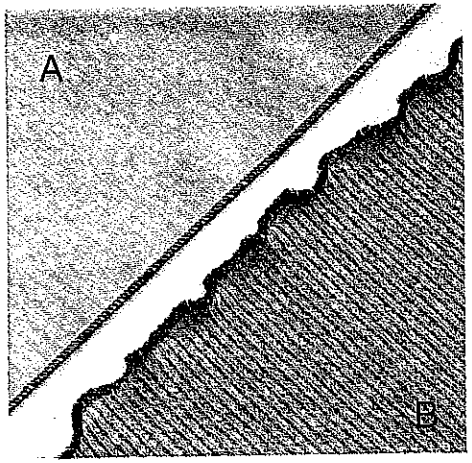
Die Standardeinstellung ist 1,0, dabei bewegt sich der vordere Transporteur **(A)** synchron mit dem hinteren Transporteur **(B)**. D. h. der vordere Transporteur transportiert die selbe Menge Stoff wie der hintere Transporteur.

Hinweis: Die Wirkung des Differential-Transports ist außerdem abhängig von der eingestellten Stichlänge und der verwendeten Stoffart.



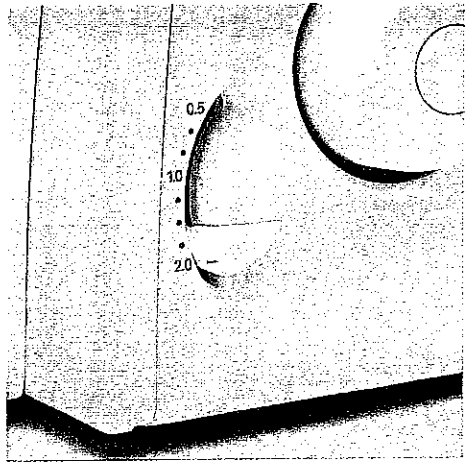
Stellen Sie den Einstellhebel für den Differential-Transport **34** auf 0,5, so bewegt sich der vordere Transporteur halb so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert nur halb so viel Stoff wie der hintere Transporteur.

Dies bewirkt ein **Dehnen** des Stoffes.



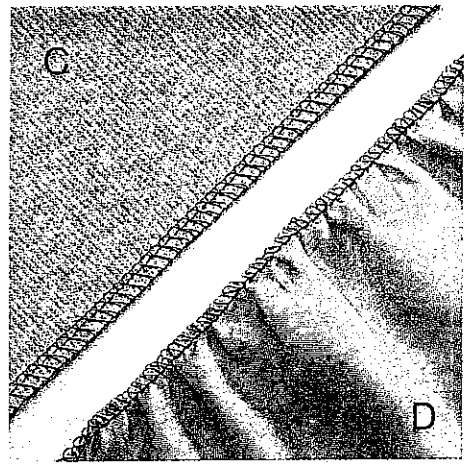
Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von sehr feinen Stoffen wie z. B. Seide und Taft ein Kräuseln der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht **(A)**.

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Welleneffekt bei der Verwendung von Rippenstrick **(B)**.



Stellen Sie den Einstellhebel für den Differential-Transport **34** auf 2,0, so bewegt sich der vordere Transporteur doppelt so schnell wie der hintere Transporteur. D. h. der vordere Transporteur transportiert doppelt so viel Stoff wie der hintere Transporteur.

Dies bewirkt ein **Einhalten** des Stoffes.

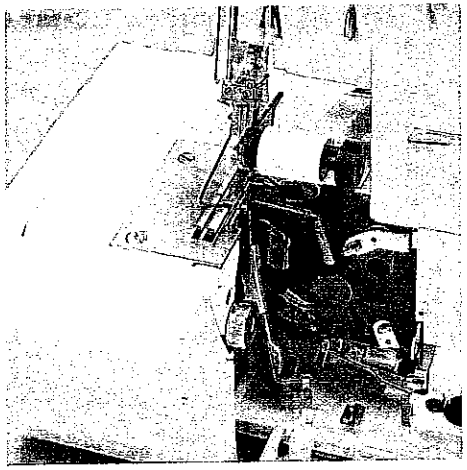


Dadurch vermeiden Sie bei der Verarbeitung von Maschenware wie z. B. Jersey oder Bündchenware ein Ausdehnen der Naht. Sie erhalten eine glatte Naht **(C)**.

Sie können damit aber auch modische Effekte erzielen, wie z. B. den Kräuseleffekt bei der Verwendung von sehr feinen Stoffen **(D)**.

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise für die Differential-Transport-Einstellung. Trotzdem sollten Sie bei Ihrem Stoff immer erst eine Nähprobe machen.

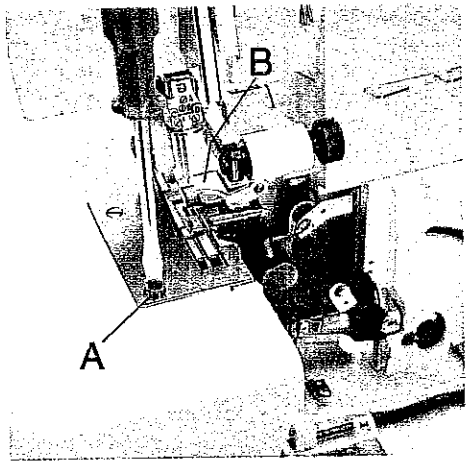
Stoffart/Effekte	Differential-Transport-Einstellung einhalten <2,0>	normal <1,0>	dehnen <0,5>
sehr dünne Stoffe: Seide, Satin, Popelin, Taft, Futterstoffe.		●	●
normale Stoffe: leichte Baumwolle, mittelschwere Baumwolle, feiner Cord, Thermostoffe.		●	
dünne Maschenstoffe: Jersey, Polostoff, Nicki, Frotteé, feine Strickstoffe und Bündchen.	●	●	
dicke Maschenstoffe: Sweatshirtstoffe, dicke Bündchenware, Strickstoffe.	●		
Dehnung - Welleneffekt: mittlere und leichte Maschenstoffe, Jersey, Strickstoffe, Abschlußkanten an Rüschen für Ärmel und Halsausschnitte, Rocksäume, dichte Stichlänge einstellen.			●
Einkräuseln: Rüschen aus dünnen Stoffen und Spitzen, Nahtzugaben in Rundungen, Bögen an Blusen, Hemden, Röcken, runden Taschen, Klappen und Patten, Ärmelbögen, (Schulter) einhalten oder leicht einkräuseln, Ärmelweite an Manschetten oder Bündchen.	●		



Umstellen der Maschine auf den cover stich und den Doppelkettenstich

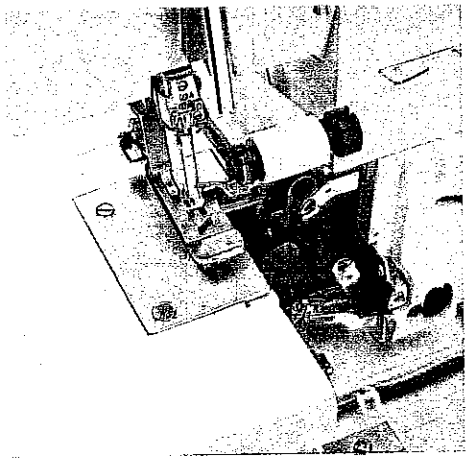
Hauptschalter ausschalten

Betrifft cover stich:
Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis die Nadel(n) in ihrer höchsten Stellung ist. Entfernen Sie den Standard-Nähfuß (siehe Seite 22). Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe. Schalten Sie das Obermesser aus. Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge auf **R** (siehe Seite 25).



Betrifft cover stich:

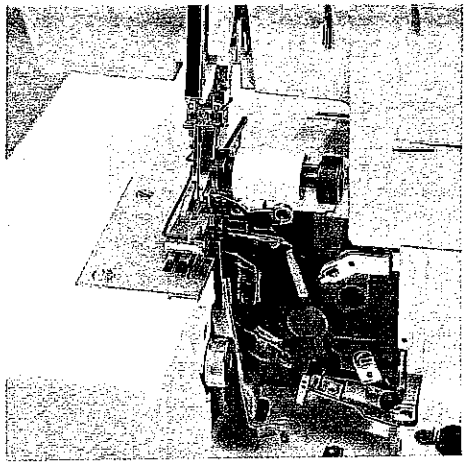
Entfernen Sie die Standard-Stichplatte, indem Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die Schraube **A** herausdrehen. Drücken Sie auf den Bereich **B** der Stichplatte. Dadurch wird die Stichplatte etwas angehoben und Sie können diese nach links entfernen.



Betrifft cover stich:

Heben Sie den Fingerschutz leicht an und setzen Sie die cover-Stichplatte (markiert mit "**C**") aus dem Zubehör ein.

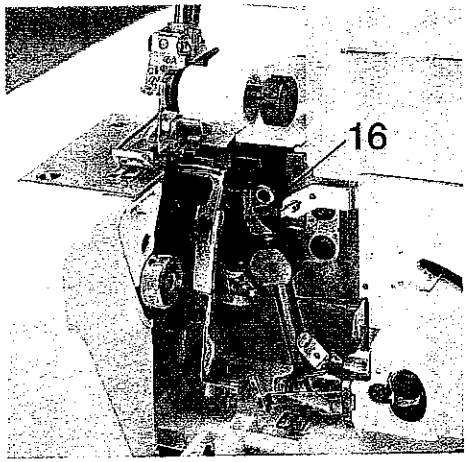
Drehen Sie die Schraube wieder ein. Setzen Sie die coverstichnadel **D** und die Doppelkettenstichnadel **C** ein (siehe Seite 11). Bringen Sie den cover stich-Nähfuß (markiert mit "**C**") aus dem Zubehör an (siehe Seite 22).



Betrifft Doppelkettenstich:

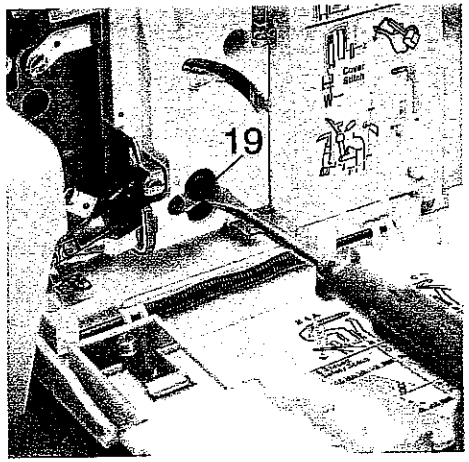
Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis die Nadel(n) in ihrer höchsten Stellung ist. Setzen Sie die Doppelkettenstichnadel **C** ein (siehe Seite 11).

Entfernen Sie den Schneidabfallbehälter und öffnen Sie die Greiferklappe (der Schieber für die Stichbreitenzunge steht auf **S**). Schalten Sie das Obermesser aus.



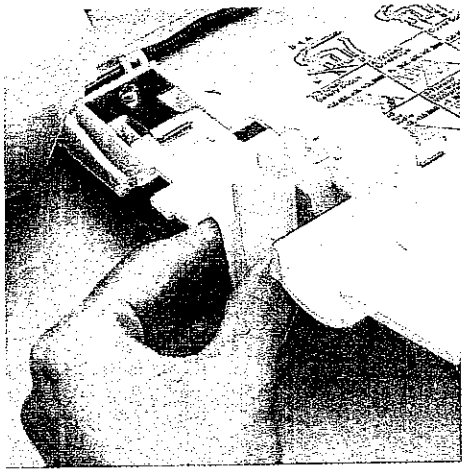
Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

Schalten Sie den rechten Überwendlich-Greifer **16** aus. Bringen Sie hierzu, durch Drehen des Handrads in Pfeilrichtung, den rechten Überwendlich-Greifer **16** in seine tiefste Stellung.



Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

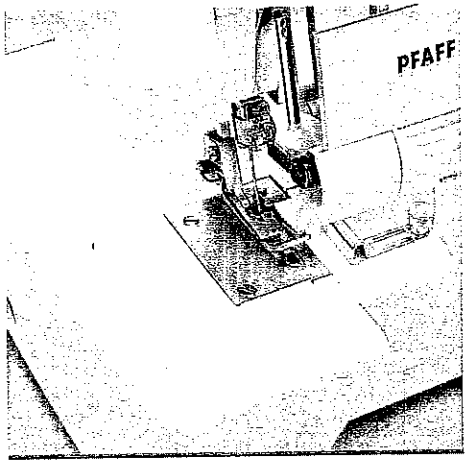
Drehen Sie die Feststellschraube des rechten Überwendlich-Greifer **19** gegen den Uhrzeigersinn, bis sie aus dem Antriebshebel des Greifers herauskommt. Vergewissern Sie sich durch Drehen des Handrads in Pfeilrichtung, daß das Obermesser und der rechte Überwendlich-Greifer ausgeschaltet ist. Fädeln Sie den Doppelkettenstich-Greifer (siehe Seite 16 und 17), danach die Nadel(n) (siehe Seite 19) ein.



Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

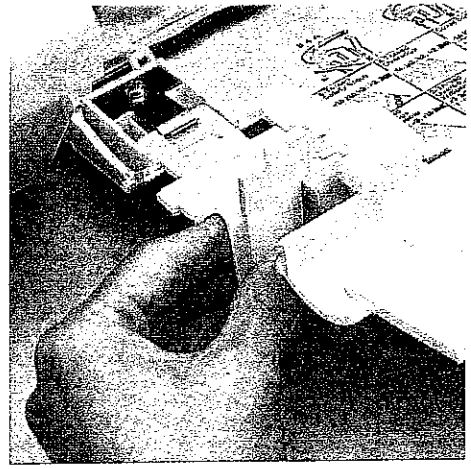
Ziehen Sie den Messerschutz **9** nach oben ab. Schieben Sie den Nähtisch aus dem Zubehör von oben in die Aussparung der Greiferklappe. Schrauben Sie zuvor die Kantenführung aus dem Zubehör an dem Nähtisch fest. Greiferklappe schließen.

Hinweis: Wird der Nähtisch angebracht, muß unbedingt der rechte Überwendlich-Greifer ausgeschaltet sein.



Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

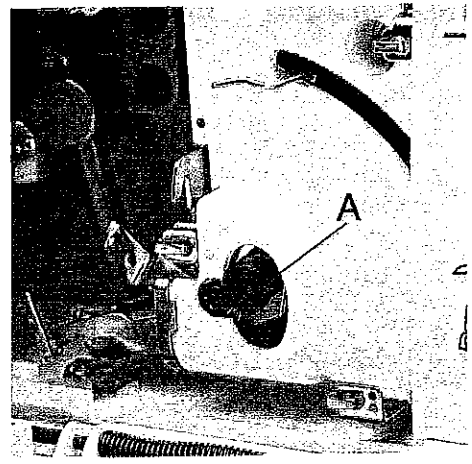
Der Nähtisch ist mit verschiedenen Maßeinheiten gekennzeichnet. Bei den linken Zahlen handelt es sich um mm, bei den rechten Zahlen um Zoll. Diese Werte geben die Entfernung zur Nadel an, wenn die Nahtbreite auf 3,5 mm eingestellt ist. Dies ist eine Hilfestellung, um den Abstand zwischen Nadel und Nähgutkante festzustellen. Stellen Sie die Kantenführung dementsprechend ein.



Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

Nach dem Nähen bringen Sie die Maschine wie folgt in den Ausgangszustand:

Öffnen Sie die Greiferklappe und ziehen Sie den Nähtisch nach oben ab.



Betrifft cover stich und Doppelkettenstich:

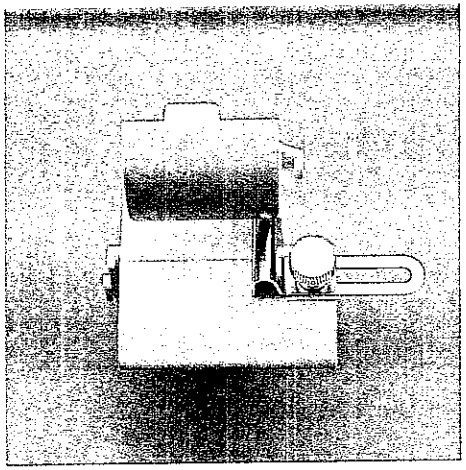
Drehen Sie das Handrad in Pfeilrichtung, bis die Feststellschraube A des rechten Überwendlich-Greifers in ihrer höchsten Stellung ist.

Ziehen Sie die Schraube fest. Schalten Sie das Obermesser ein und schieben Sie den Messerschutz **9** von oben in die Greiferklappe.

Betrifft cover stich:

Stellen Sie den Schieber für die Stichbreitenzunge auf **S** (siehe Seite 25). Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und heben Sie den Nähfuß an.

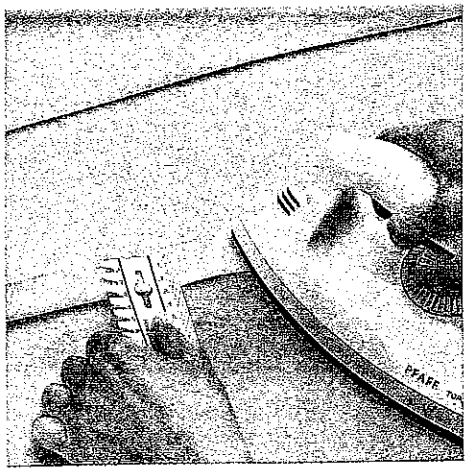
Entfernen Sie den cover stich-Nähfuß und die cover-Stichplatte. Bringen Sie die Standard-Stichplatte und den Standard-Nähfuß an. Greiferklappe schließen. Nadel entfernen.



Hinweise zum Nähen des cover stich

Der Nähtisch ist mit verschiedenen Maßeinheiten gekennzeichnet. Bei den linken Zahlen handelt es sich um mm, bei den rechten Zahlen um Zoll.

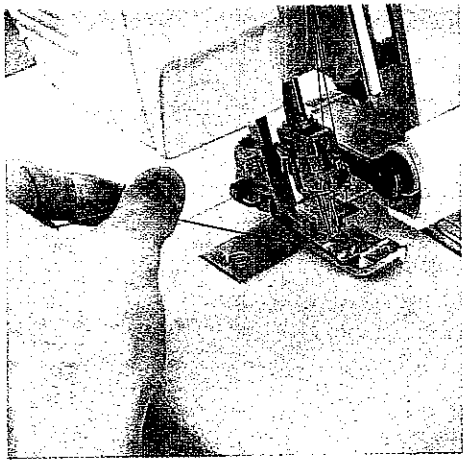
Diese Werte geben die Entfernung zur Nadel an, wenn die Nahtbreite auf 3,5 mm eingestellt ist.



Vorbereiten des Nähguts

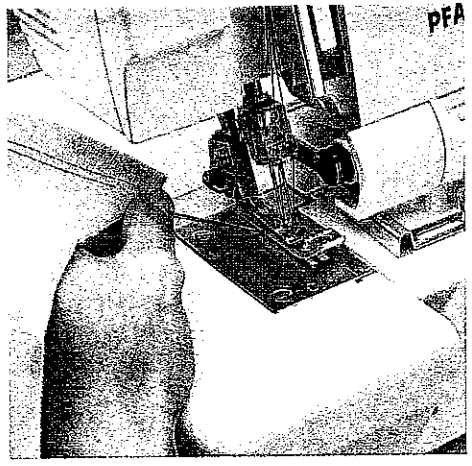
Zum Säumen ist es sinnvoll, das Nähgut zuvor umzubügeln. Je nachdem an welcher Maßeinheit der Saum später geführt werden soll, müssen Sie ihn 0,5 cm breiter umbügeln.

Hinweis: Als Sonderzubehör ist der cover stich-Führungssatz erhältlich. Damit können Sie Ihr Nähgut spielend leicht säumen, ohne



Nähbeginn:

Heben Sie den Nähfuß an und plazieren Sie das Nähgut so unter den Nähfuß, daß die Nadeln beim 1. Stich ins Nähgut stechen. Legen Sie Ihr Nähgut, je nach dem wie breit Ihr Saum umgebügelt ist, am Nähtisch an. Bei Nähbeginn die Fäden straff nach hinten ziehen und langsam nähen, da die Maschine bei Nahtbeginn schwer transportiert.

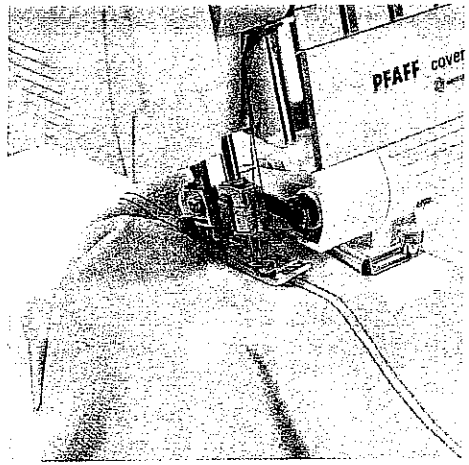


Nähen beenden

1. Wenn bis zur Nähgutkante genäht wird:

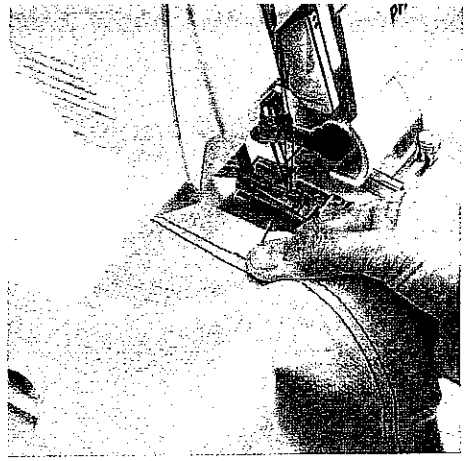
Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und nähen Sie langsam aus dem Nähgut heraus. Die Fäden dabei leicht nach hinten ziehen.

Hinweis: In den meisten Fällen muß der Differential-Transport verstellt werden. Nähen Sie zuerst eine Probenaht.

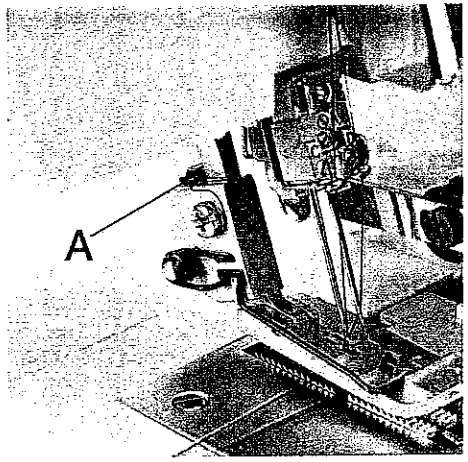


2. Wenn nicht bis zur Nähgutkante genäht wird, z. B. bei Rundgeschlossenem:

Nähen Sie 4 - 5 Stiche übereinander. Beim letzten Stich drehen Sie das Handrad langsam auf sich zu, bis beide Nadeln ins Nähgut eingestochen haben und Sie bei jedem Nadeleinstich ein leichtes "Knacken" gehört haben (die Nadeln befinden sich kurz vor ihrer tiefsten Stellung).

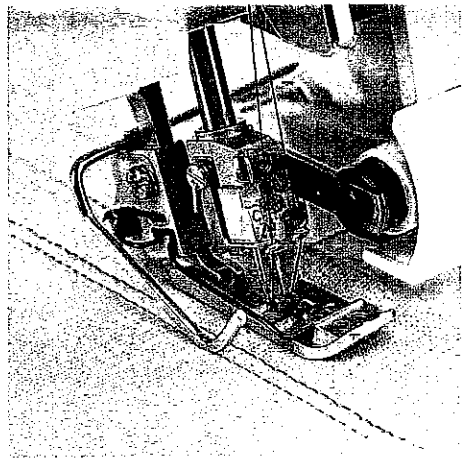


Nach dem zweiten "Knacken" drehen Sie das Handrad zurück, bis sich die Nadeln in ihrer höchsten Stellung befinden. Heben Sie den Nähfuß an. Fäden abschneiden. Nadelfäden nach unten durchziehen und verknoten. Halten Sie die Fäden am Nahtende fest und ziehen Sie das Nähgut heraus.

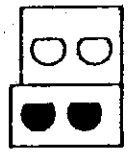
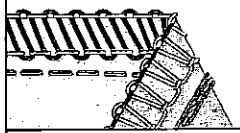
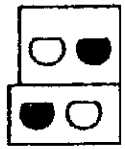
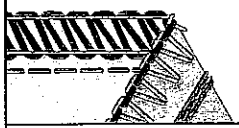
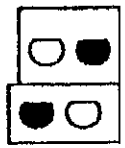
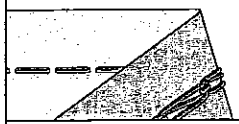
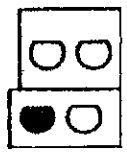
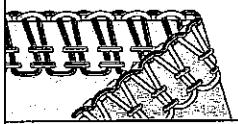
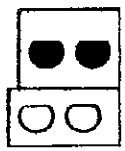
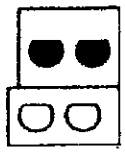
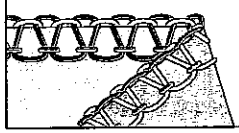
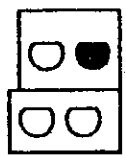


Führungslineal

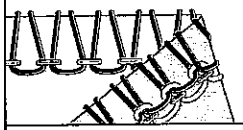
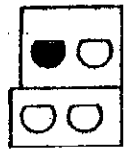
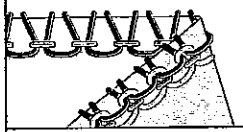
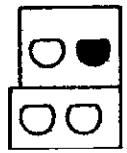
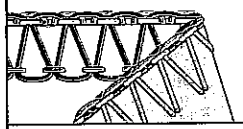
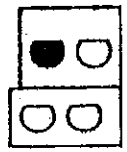
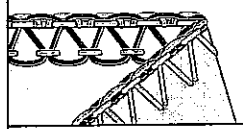
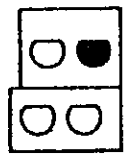
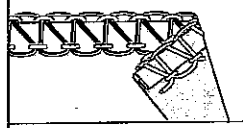
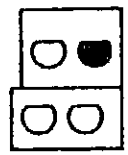
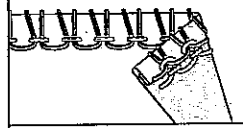
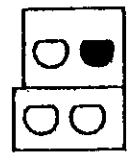
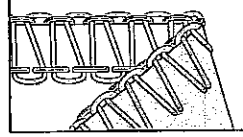
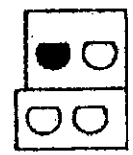
Schieben Sie das Führungslineal aus der Zubehörbox von links in den Führungshalter **A**. Durch Bewegen nach rechts oder links läßt sich das Führungslineal wie gewünscht einstellen.



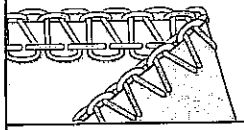
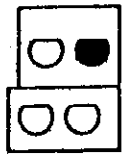
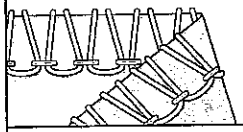
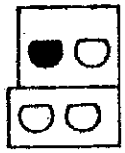
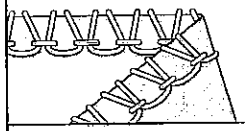
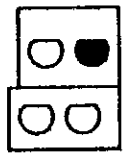
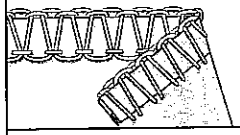
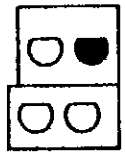
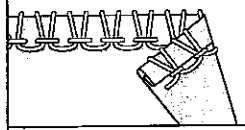
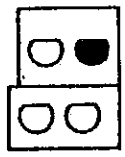
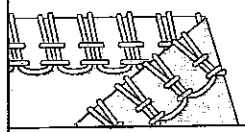
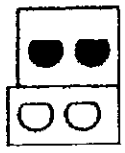
Das Führungslineal ist praktisch für das Nähen von Nähten in gleichmäßigen Abständen mit dem cover stich oder dem Doppelkettenstich.

Programmübersicht **Programme**	**Anwendungsgebiet**	**Nadelposition**
cover stichnaht 	Zum Nähen von Säumen und für Zierstiche.	
5-Faden-Sicherheitsnaht 	Zumsammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien.	
4-Faden-Sicherheitsnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von festen Materialien.	
Doppelkettenstichnaht 	Zusammennähen von Polsterbezügen und Jeansteilen, ohne Versäuberung.	
4-Faden-Überwendlichnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen.	
3-Faden-Überwendlichnaht (breit) 	Versäubern von festen (stark fransenden Materialien.	
3-Faden-Überwendlichnaht (schmal) 	Versäubern von leichten (stark fransenden Materialien.	

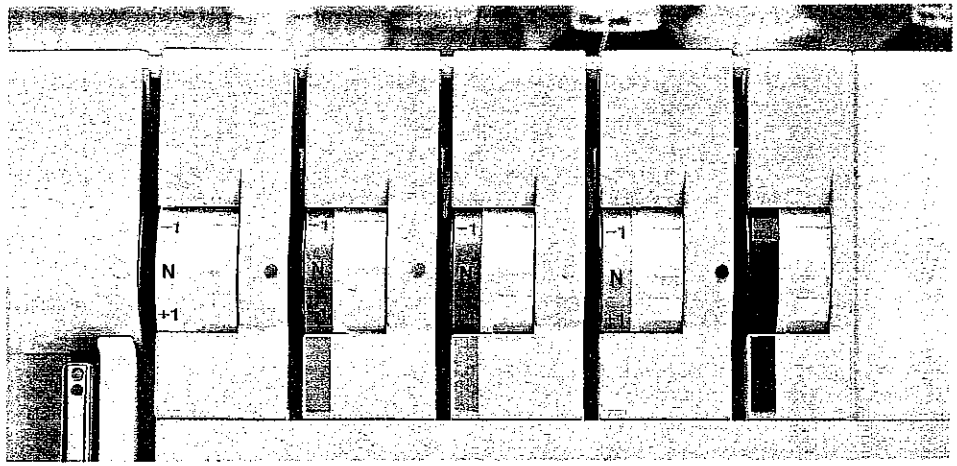
Fadenspannungen Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergarn					Stich-länge	Stich-breite	Stellung des Schiebers für die Stichbreiten-zunge	Konverter ■ = mit □ = ohne
blau	grün	rot	gelb	violett				
- 1,5	-1,5			-1,5	3 - 4	4,5	R	□
- 1,5	- 1,5	- 3	- 3	+ 3	3	3,5	S	□
- 1,5	- 4		- 1	+ 3	3	3,5	S	■
- 1,5				+ 3	3 - 4		S	□
N	- 2	- 2	- 2		3	3,5	S	□
N		- 3	- 1,5		3	3,5	S	□
	N	- 1,5	- 1,5		3	3,5	S	□

Programmübersicht Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition
3-Faden-Versäuberungsnaht (breit 	Versäubern von festen (wenig fransenden) Materialien.	
3-Faden-Versäuberungsnaht (schmal) 	Versäubern von leichten (wenig fransenden) Materialien.	
3-Faden-Dekorativ-Naht-versäuberung (breit) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß	
3-Faden-Dekorativ-Naht-versäuberung (schmal) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluß.	
3-Faden-Rollsaum 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum 	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluß.	
2-Faden-Überwendlichnaht (breit) FLATLOCK 	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	

Fadenspannungen Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergarn					Stich-länge	Stich-breite	Stellung des Schiebers für die Stichbreiten-zunge	Konverter ■ = mit □ = ohne
blau	grün	rot	gelb	violett				
N		- 5	+ 4		3	3,5	S	□
	N	- 5	+ 4		3	3,5	S	□
- 4,5		- 1	+ 3		3	3,5	S	□
	- 4,5	N	+ 2		3	3,5	S	□
	- 1	+ 1,5	- 0,5		F	R	R	□
	- 1	- 1	+ 3,5		F	R	R	□
- 4			- 1,5		3	3,5	S	■

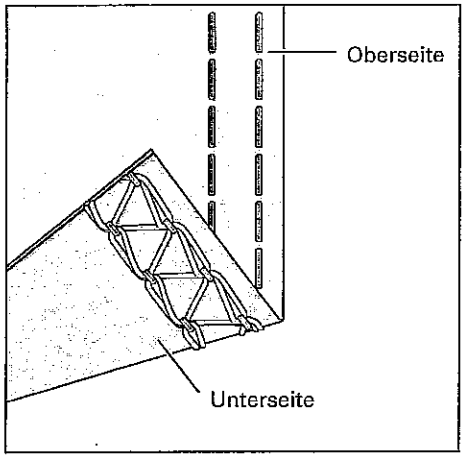
Programmübersicht Proramme	Anwendungsgebiet	Nadelposition
2-Faden-Überwendlichnaht (schmal) FLATLOCK 	Versäubern von leichten Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien.	
2-Faden-Versäuberungsnaht (breit) 	Versäubern von leichten Materialien	
2-Faden-Versäuberungsnaht (schmal) 	Versäubern von leichten Materialien	
2-Faden-Rollsaum 	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	
Umgelegter 2-Faden-Rollsaum 	Versäubern von sehr feinen Materialien. Dekorativer Kantenabschluß.	
2-Nadel-3-Faden Überwendlichschließnaht 	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern von leichten, sehr dehnbaren Materialien.	

Fadenspannungen Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergarn					Stich-länge	Stich-breite	Stellung des Schiebers für die Stichbreiten-zunge	Konverter ■ = mit □ = ohne
blau	grün	rot	gelb	violett				
	-4		- 0,5		3	3,5	S	■
N			- 4		3	3,5	S	■
	N		- 3,5		3	3,5	S	■
	- 3,5		- 1		F	R	R	■
	- 1		- 1,5		F	R	R	■
- 1	- 2		- 4		3	3,5	S	■



Fadenspannungen einstellen
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie zu allen Programmen Werte zur Einstellung der Fadenspannung. Stellen Sie die Spannung ein, indem Sie den jeweiligen Wert zur Punktmarkierung neben der Fadenspannung bringen.
Bei den Werten zur Einstellung der Fadenspannungen handelt es sich um Empfehlungen. Die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke beeinflussen die Nahtbildung. Nähen Sie daher zuerst immer eine Probenaht, anhand derer Sie die Fadenverschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannungen.

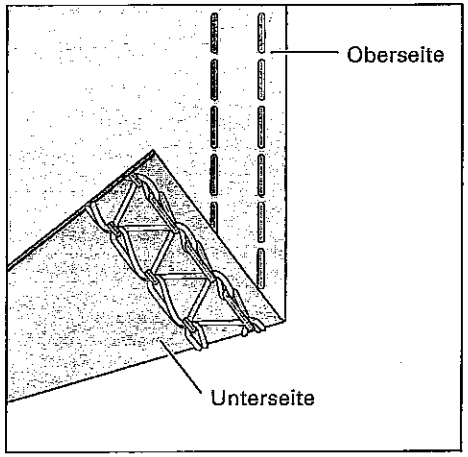
Hinweis: In der Programmübersicht auf den Seiten **36** bis **41** können Sie alle weiteren Werte nachlesen, die Sie zum Einstellen des jeweiligen Programms benötigen.



cover stich

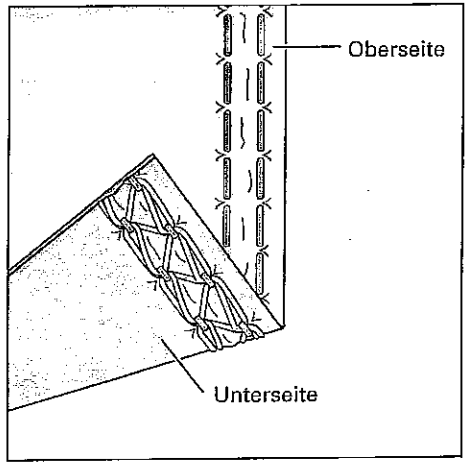
blau	grün	rot	gelb	violett
- 1,5	- 1,5			- 1,5

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, sind die Nadelfäden (grün und blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar. Der Greiferfaden (gelb) liegt lose dazwischen.



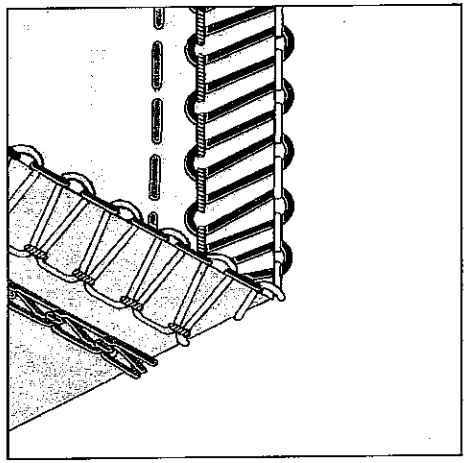
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Die **Nadelfäden** (grün und blau) sind zu fest eingestellt und der Stoff bildet Falten.

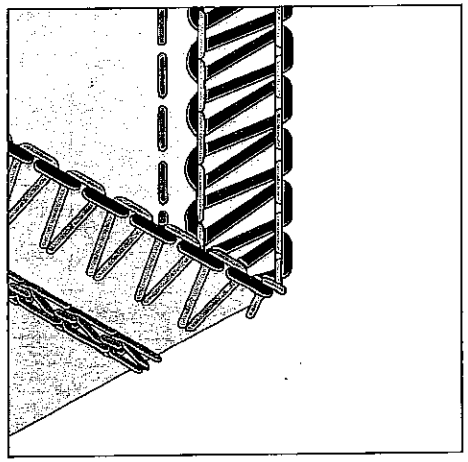
Stellen Sie die grüne und blaue Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert ein.



5-Faden-Sicherheitsnaht

blau	grün	rot	gelb	violett
- 1,5	- 1,5	- 3	- 3	+ 3

Da sich die 5-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **3-Faden-Überwendlichnaht** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähte von Seite 44 und 46 entnehmen.

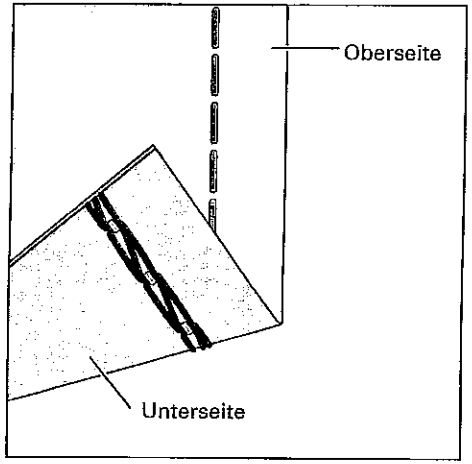


4-Faden-Sicherheitsnaht

blau	grün	rot	gelb	violett
- 1,5	- 4		- 1	+ 3

Da sich die 4-Faden-Sicherheitsnaht aus dem **Doppelkettenstich** und der **2-Faden-Überwendlichnaht** zusammensetzt, können Sie die Korrekturmöglichkeiten dieser Nähte von Seite 44 und 51 entnehmen.

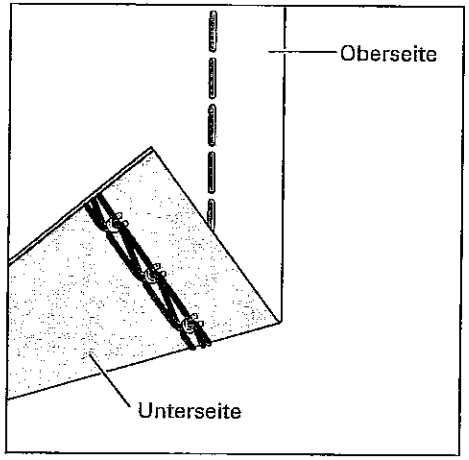
Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 4-Faden-Sicherheitsnaht den Konverter (siehe Seite 24) an.



Doppelkettenstich

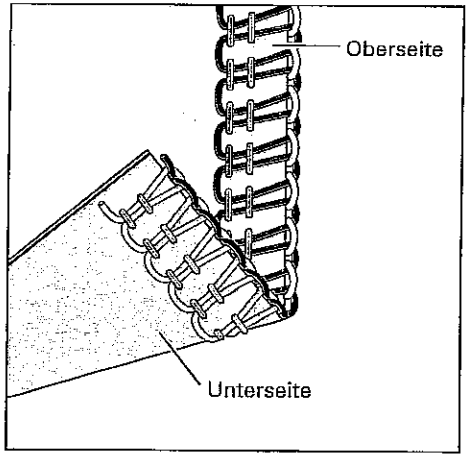
blau	grün	rot	gelb	violett
- 1,5				+ 3

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, ist der Nadelfaden (blau) auf der Stoffunterseite nur wenig sichtbar.



Der Nadelfaden (blau) ist zu lose.

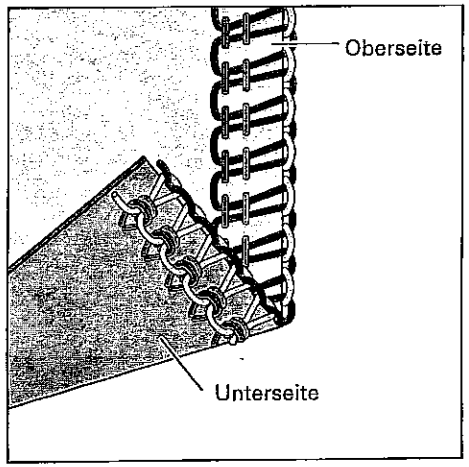
Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert ein.



4-Faden-Überwendlichnaht

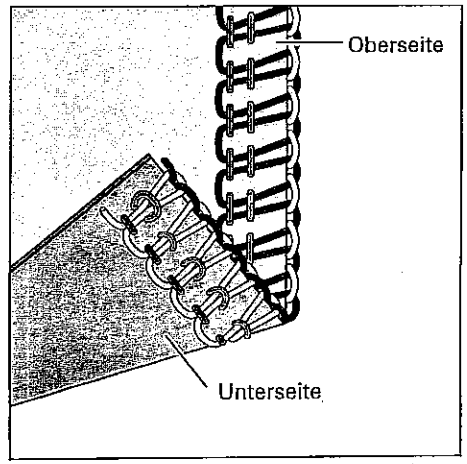
blau	grün	rot	gelb	violett
N	- 2	- 2	- 2	

Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden (rot und gelb) direkt an der Stoffkante.



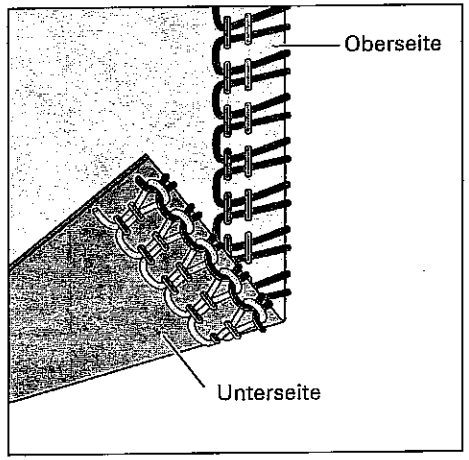
Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose.

Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



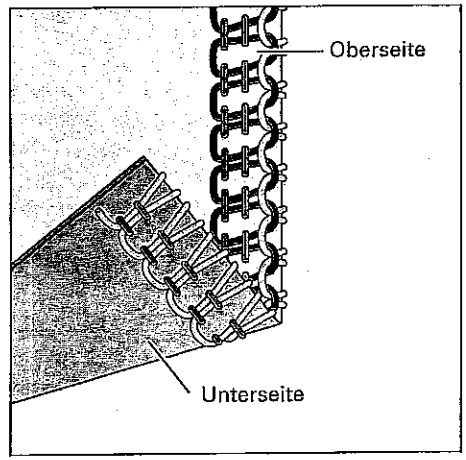
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



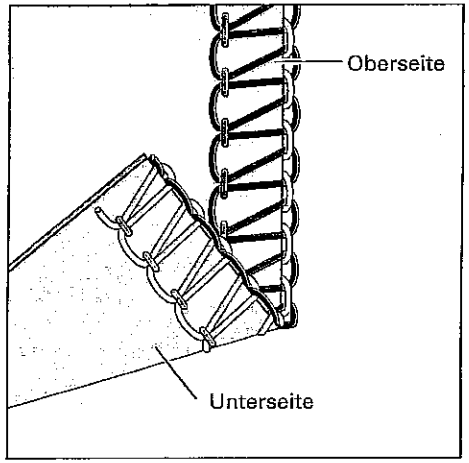
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

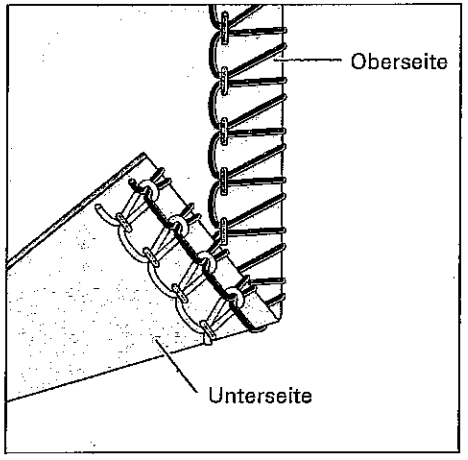
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



3-Faden-Überwendlichnaht

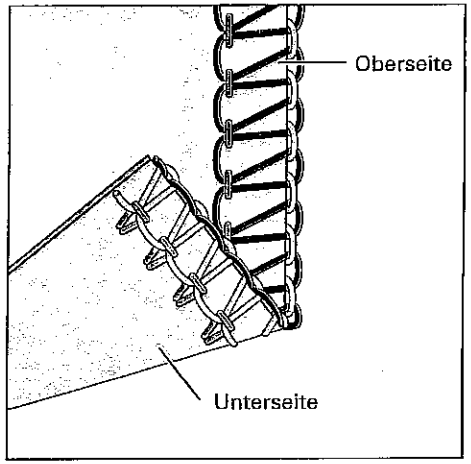
breit	blau	grün	rot	gelb	violett
	N		- 3	- 1,5	

schmal	blau	grün	rot	gelb	violett
		N	- 1,5	- 1,5	



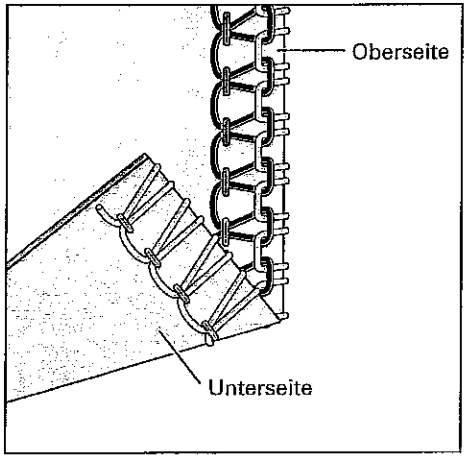
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



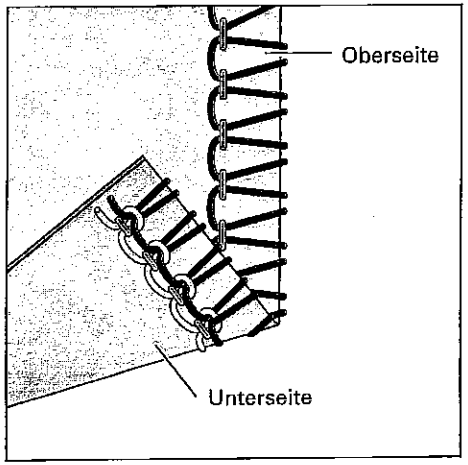
Der **Nadelfaden** ist zu lose eingestellt.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

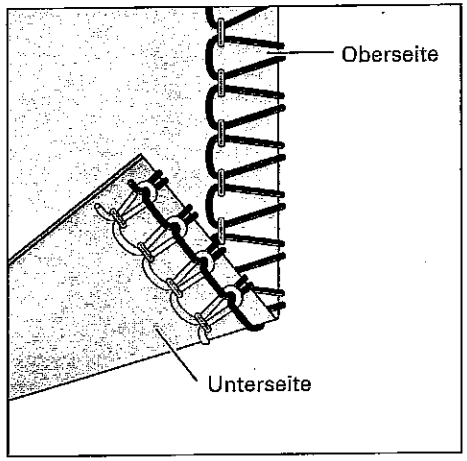
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



3-Faden-Versäuberungsnaht

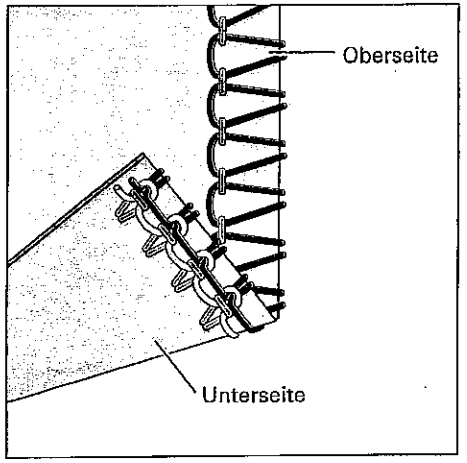
breit	blau	grün	rot	gelb	violett
	N		- 5	+ 4	

schmal	blau	grün	rot	gelb	violett
		N	- 5	+ 4	



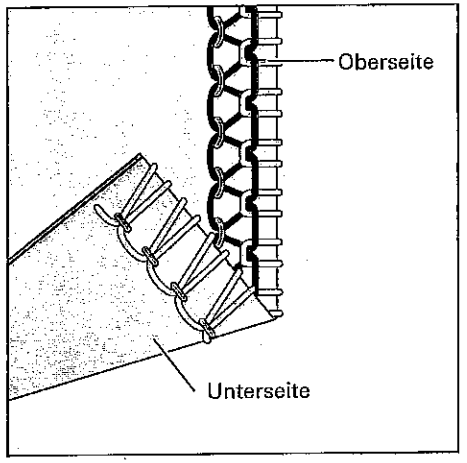
Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



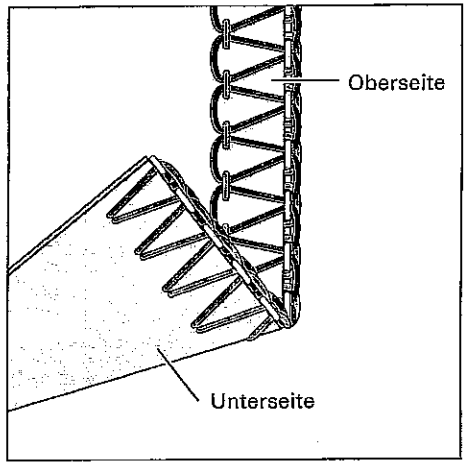
Der **Nadelfaden** ist zu lose.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

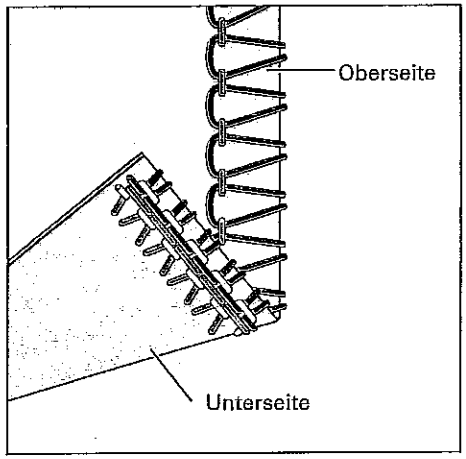
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



3-Faden-Dekorativ-Nahtversäuberung, FLATLOCK

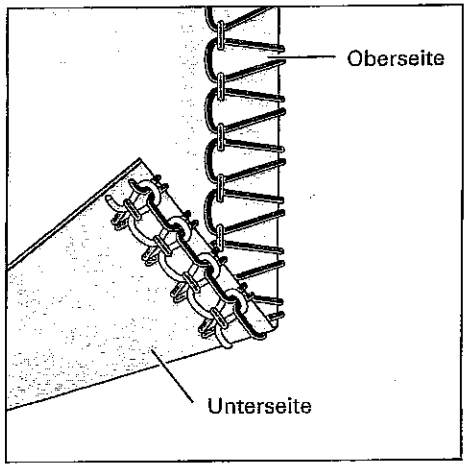
	blau	grün	rot	gelb	violett
breit	- 4,5		- 1	+ 3	

	blau	grün	rot	gelb	violett
schmal		- 4,5	N	+ 2	



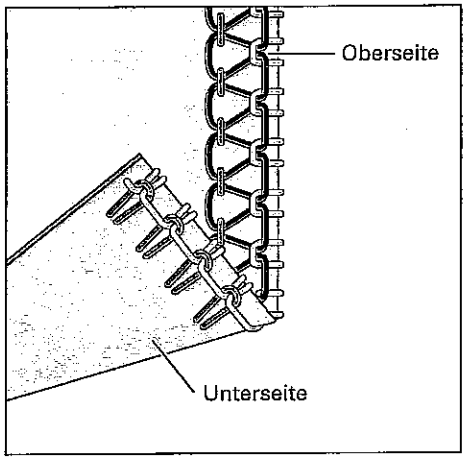
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.



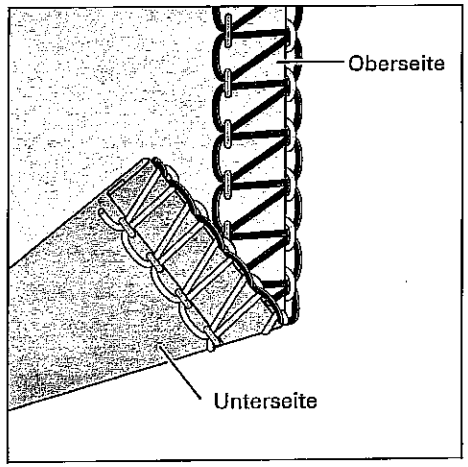
Der **Nadelfaden** ist zu fest.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



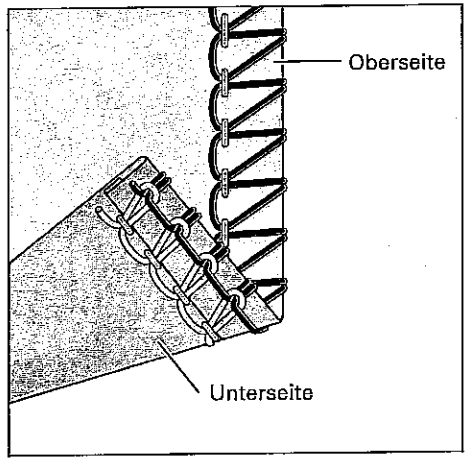
Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



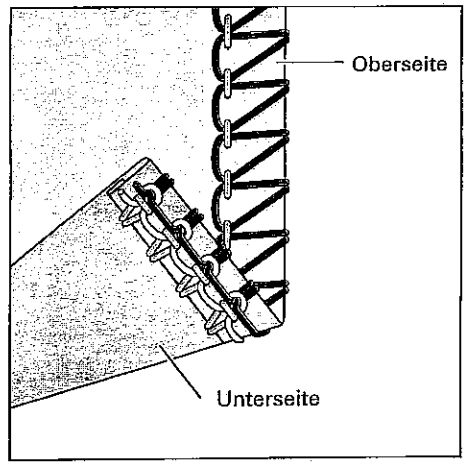
3-Faden-Rollsaum

blau	grün	rot	gelb	violett
	- 1	+ 1,5	- 0,5	



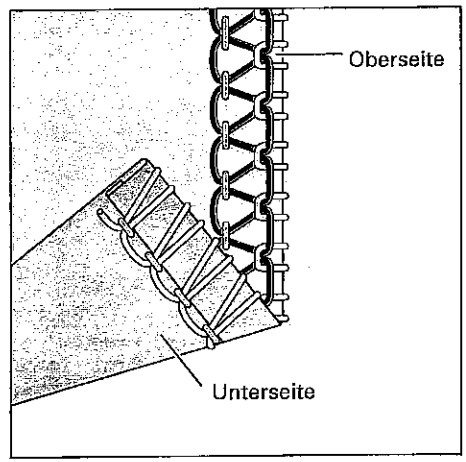
Der **rechte Greiferfaden** (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren.



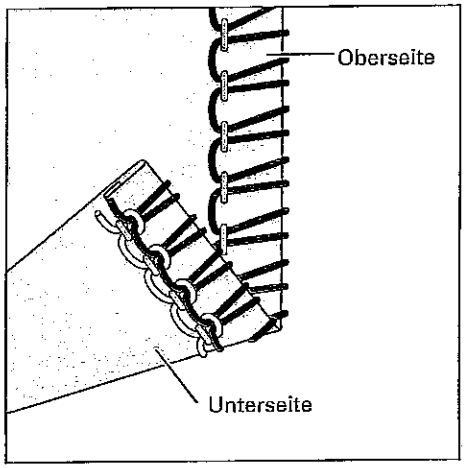
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



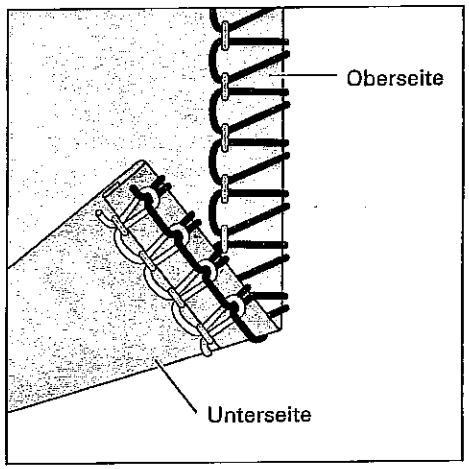
Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren.



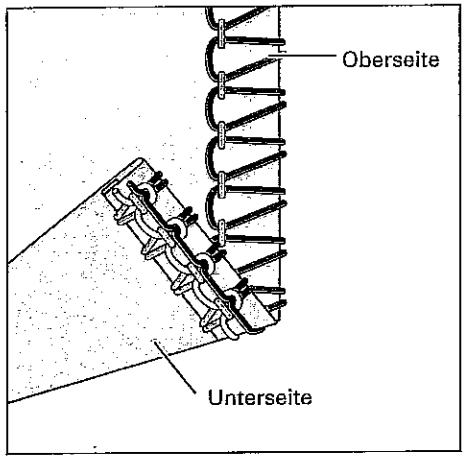
Umgelegter 3-Faden-Rollsaum

blau	grün	rot	gelb	violett
	- 1	- 1	+ 3,5	



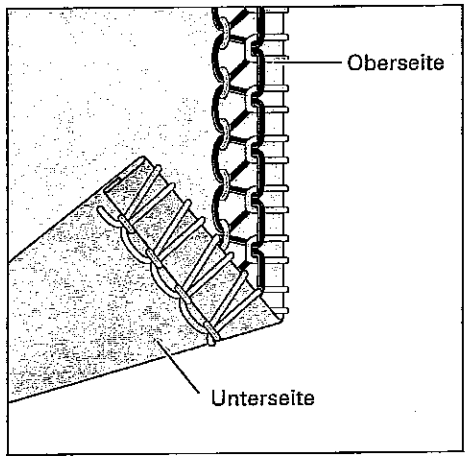
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



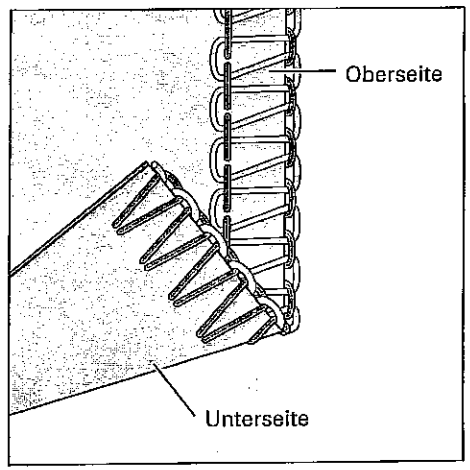
Der **rechte Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote auf einen niedrigeren Wert.

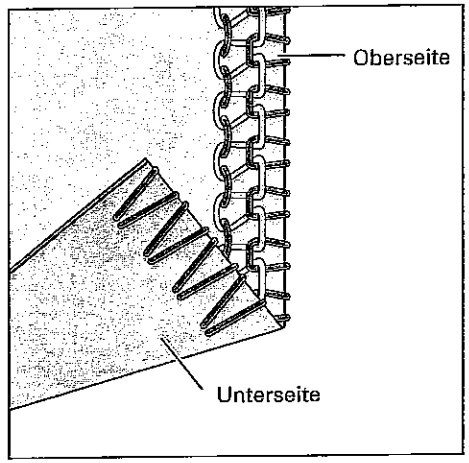


2-Faden-Überwendlichnaht, FLATLOCK

	blau	grün	rot	gelb	violett
breit	- 4			- 1,5	

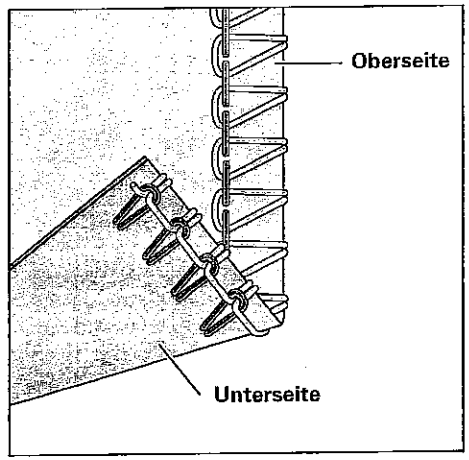
	blau	grün	rot	gelb	violett
schmal		- 4		- 0,5	

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Faden-Überwendlichnaht (FLATLOCK) den Konverter (siehe Seite 24) an.



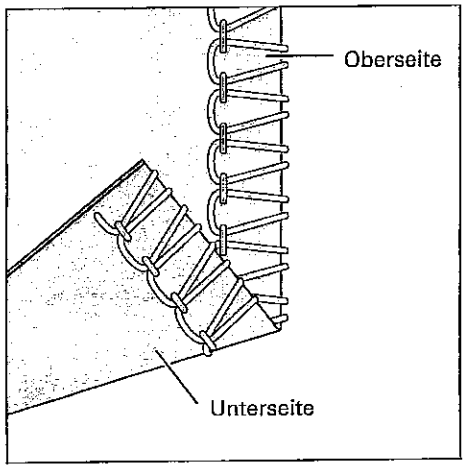
Der Nadelfaden ist zu lose oder der linke Greiferfaden (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose bzw. der Nadelfaden zu fest.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

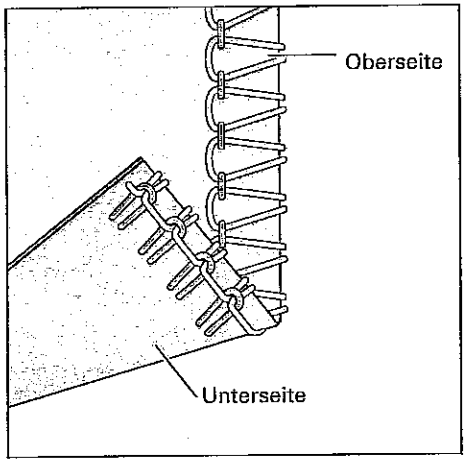


2-Faden-Versäuberungsnaht

	blau	grün	rot	gelb	violett
breit	N			- 4	

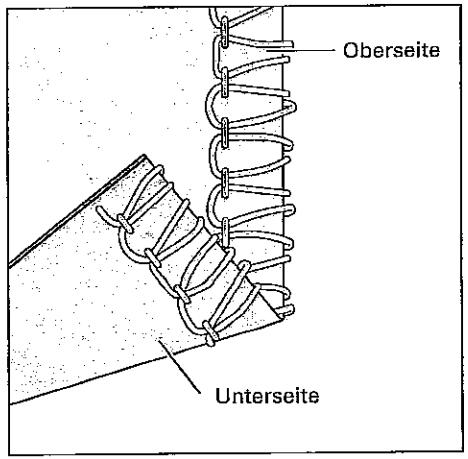
	blau	grün	rot	gelb	violett
schmal		N		- 3,5	

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Faden-Versäuberungsnaht den Konverter (siehe Seite 24) an.



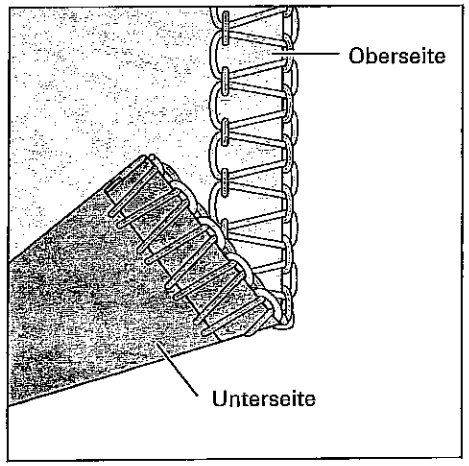
Der Nadelfaden ist zu lose.

Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

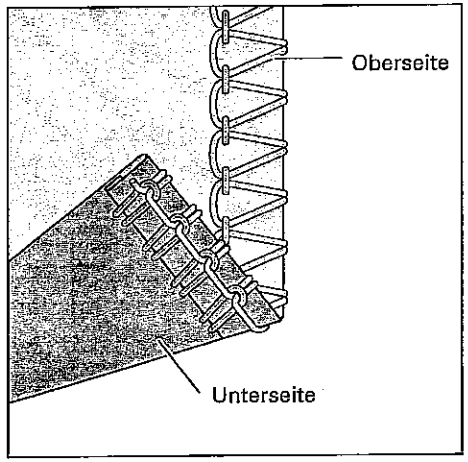
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



2-Faden-Rollsaum

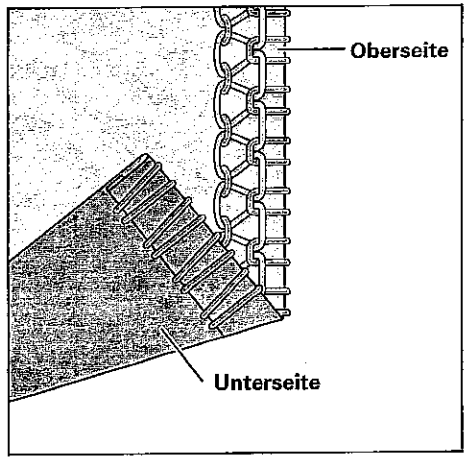
blau	grün	rot	gelb	violett
	- 3,5		- 1	

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter (siehe Seite 24) an.



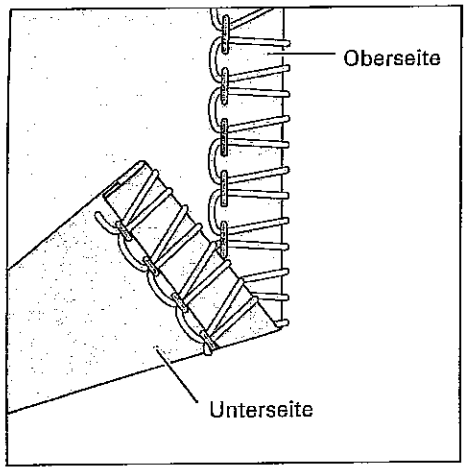
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu fest.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest.

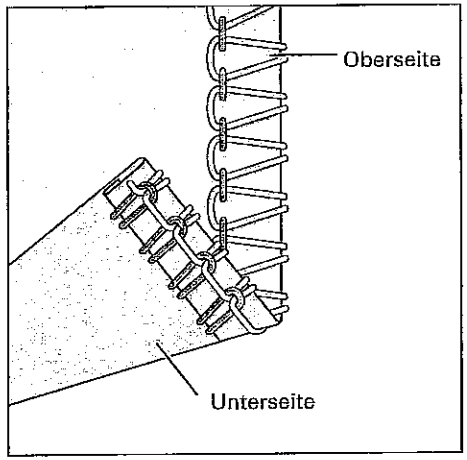
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Umgelegter 2-Faden-Rollsaum

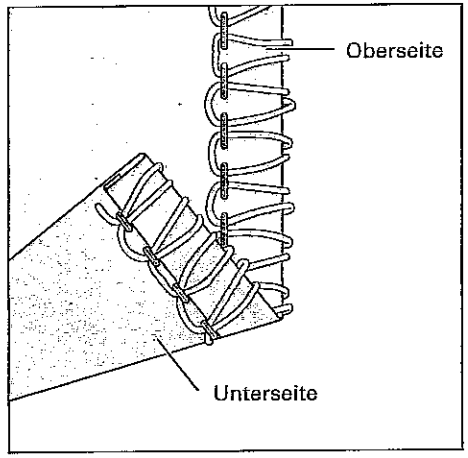
blau	grün	rot	gelb	violett
	- 1		- 1,5	

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen des 2-Faden-Rollsaums den Konverter (siehe Seite 24) an.



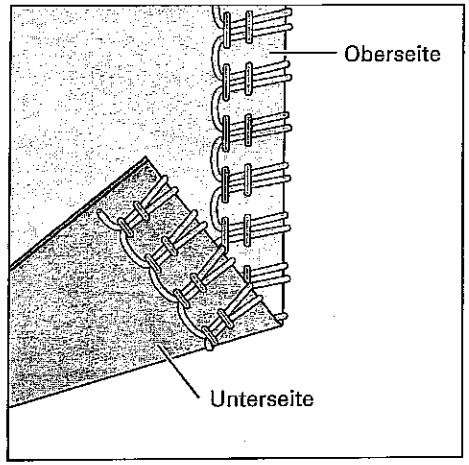
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu lose.

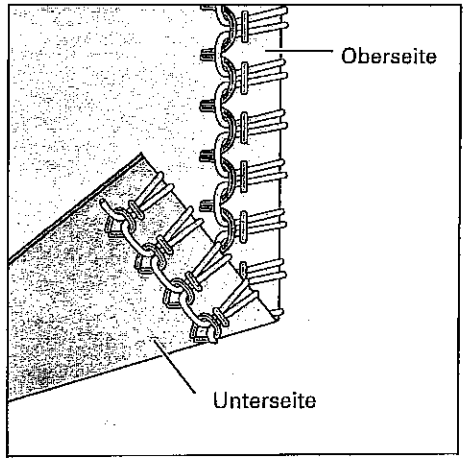
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht

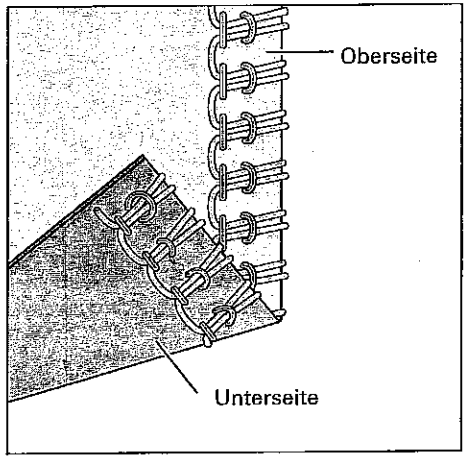
blau	grün	rot	gelb	violett
- 1	- 2		- 4	

Hinweis: Bringen Sie zum Nähen der 2-Nadel-3-Faden-Überwendlichschließnaht den Konverter (siehe Seite 24) an.



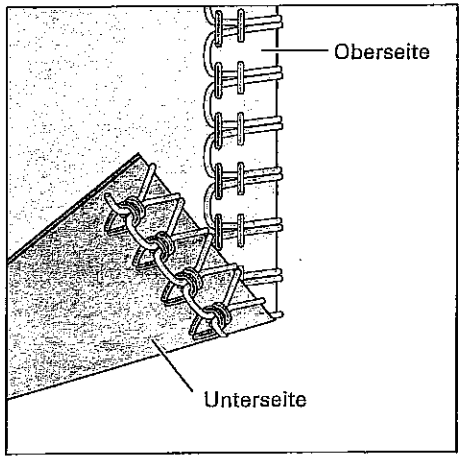
Der **linke Nadelfaden** (blau) ist zu lose.

Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



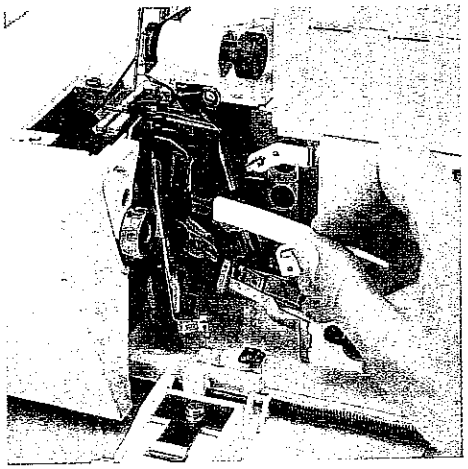
Der **rechte Nadelfaden** (grün) ist zu lose.

Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der **linke Greiferfaden** (gelb) ist zu fest.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



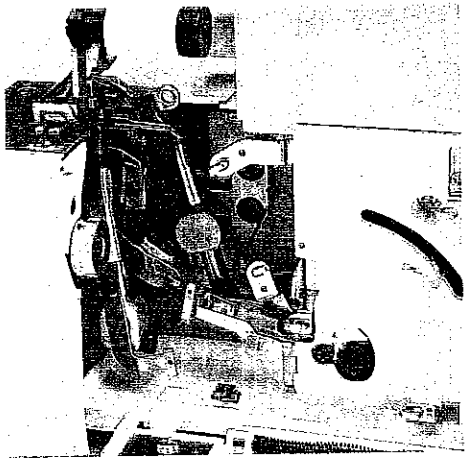
Wartung der Maschine

Maschine reinigen

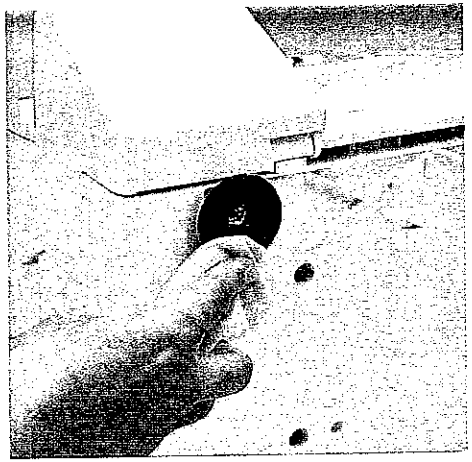
Hauptschalter ausschalten

Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe. Schalten Sie das Obermesser aus und entfernen Sie den Nähfuß und die Stichplatte.

Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel aus dem Zubehör die Flusen von Ober- und Untermesser, Differential-Transport und dem Greiferraum.

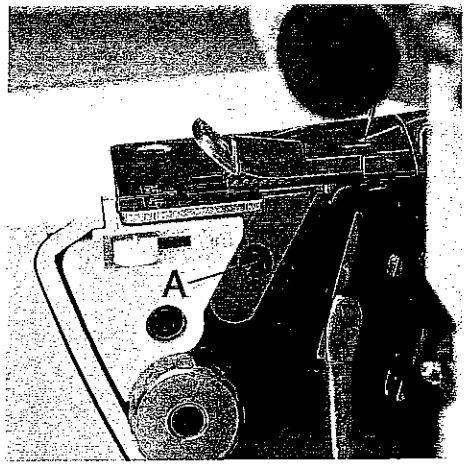


Maschine ölen
Hauptschalter ausschalten
Bringen Sie den rechten Überwendlich-Greifer in seine höchste Stellung. Ölen Sie die angezeigte Stelle nach jedem Reinigen der Maschine mit dem Öl aus dem Zubehör. Es genügen ein bis zwei Tropen PFAFF-Nähmaschinenöl. Alle anderen Teile sind aus Spezialmaterial gefertigt und brauchen nicht geölt zu werden.



Gummifüße reinigen

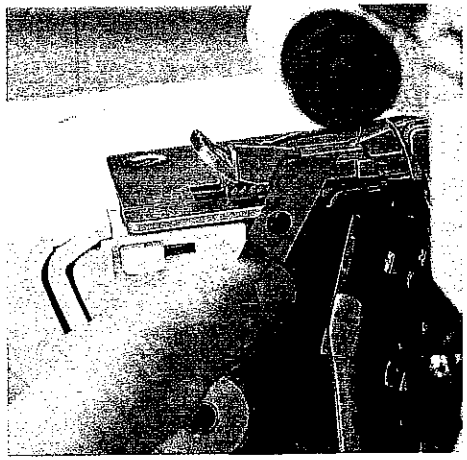
Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Gummifüße der Maschine mit Spiritus. Dadurch wird die Standfestigkeit gewährleistet.



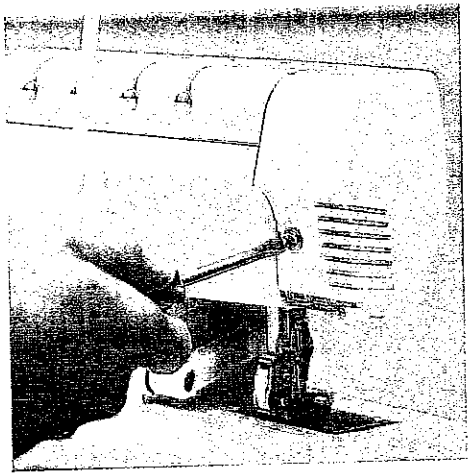
Untermesser austauschen

Hauptschalter ausschalten

Entfernen: Nehmen Sie den Schneidabfallbehälter ab und öffnen Sie die Greiferklappe. Schalten Sie das Obermesser aus und bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Stellung. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die Untermesser-Befestigungsschraube **A**. Entfernen Sie die Schraube und das Untermesser.



Einsetzen: Setzen Sie ein neues Untermesser in die dafür vorgesehene Aussparung ein und drehen Sie die Untermesser-Befestigungsschraube fest. Schalten Sie das Obermesser ein und schließen Sie die Greiferklappe.



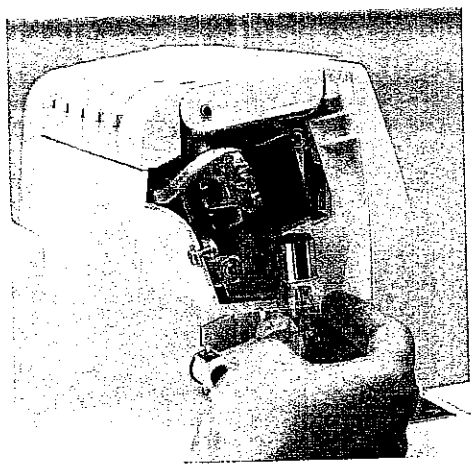
Lampe wechseln

Hauptschalter ausschalten

Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die Befestigungsschraube der Nählichtabdeckung **15** bis sich diese entfernen läßt.



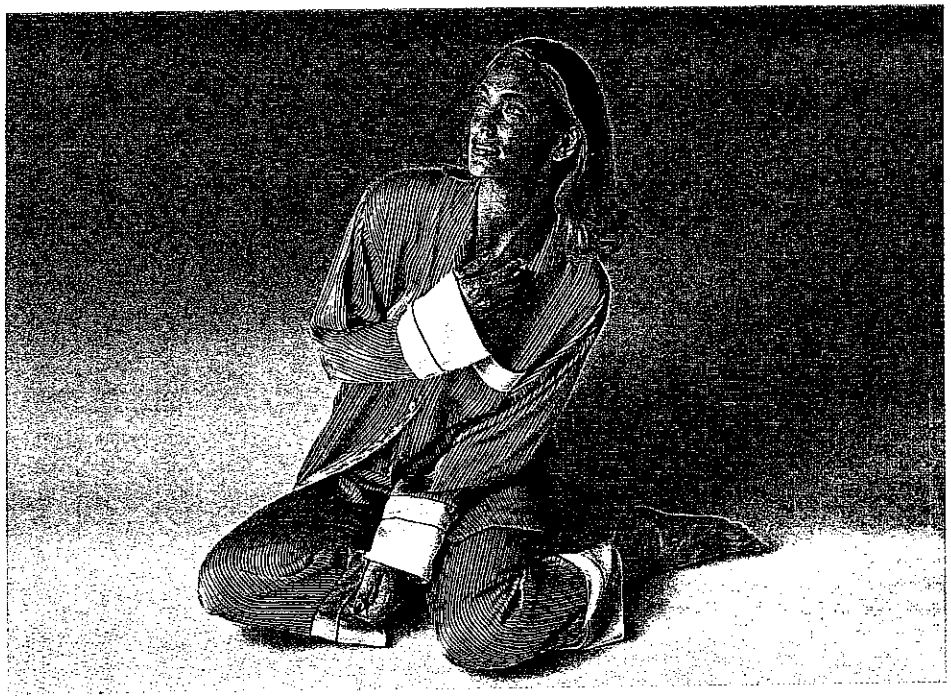
Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung. Drehen Sie die Lampe eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie diese heraus.



Führen Sie die neue Lampe (max. 15 Watt) in die Fassung und drehen Sie diese bis die beiden Nocken der Lampe einrasten.

Drücken Sie die Lampe bis zum Anschlag in die Fassung, drehen Sie dabei die Lampe im Uhrzeigersinn, bis sie festsitzt.

Setzen Sie die Nählichtabdeckung auf und drehen Sie die Befestigungsschraube fest.

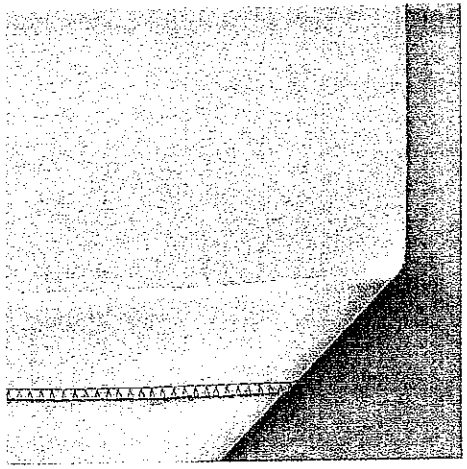


Sonderzubehör

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen alle Sonderzubehör-Nähfüße vor. Sie sind eine optimale Ergänzung zu Ihrer **coverlock 4772**. Durch den Einsatz eines solchen Nähfußes können Sie verschiedene Nähvorgänge in einem Arbeitsgang erledigen. Sie sparen damit eine Menge Zeit und haben ein perfektes Nähergebnis.

Das Sonderzubehör können Sie bei Ihrem PFAFF-Fachhändler erwerben.

Sonderzubehör	Bestellnummer
Blindstichfuß	93-415 506-23/000
cover stich-Führungssatz	93-415 560-84/000
Garneinnähfuß	93-415 507-70/000
Gummibandannähfuß	93-415 506-21/000
Kräuselfuß	93-415 506-20/000
Paspelfuß	93-415 506-22/000
Perlannähfuß	93-415 506-24/000
Spitzenannähfuß	93-415 507-69/000

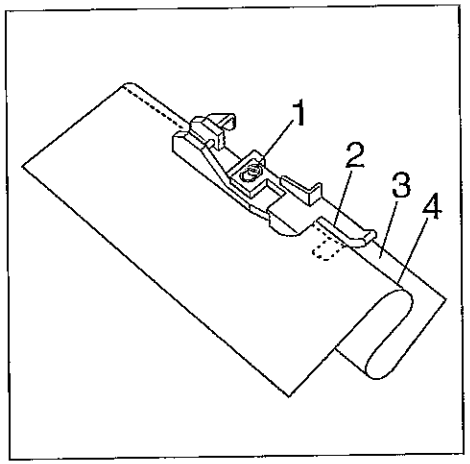


Blindstichfuß

Der Blindstichfuß eignet sich zum professionellen Nähen unsichtbarer Säume an mittelschweren und dicken Stoffen. In einem Arbeitsgang wird der Saum geschnitten, versäubert und "blind" angenäht.

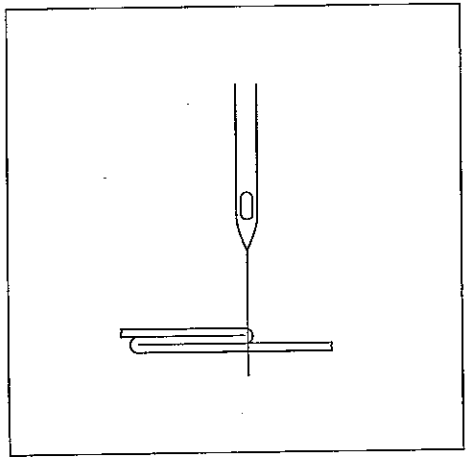
Einstellen der Maschine

Entfernen Sie die linke Nadel. Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal) ein und wählen Sie Stichlänge 4.



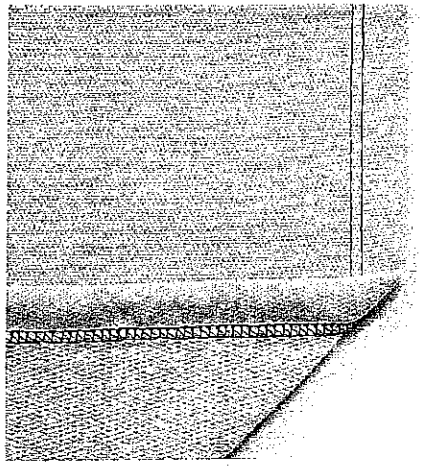
Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Blindstichfuß ein. Schlagen Sie die Saumbreite nach innen. Legen Sie nun den Saum wieder nach außen, so daß die Kante ca. 1 cm übersteht. Legen Sie den Saum so unter den Nähfuß, daß das umgeschlagene **Saumteil 3** unter dem **Lineal 2** liegt. Der **Stoffbruch 4** des Oberstoffes muß dabei am **Anschlag 2** des Lineals entlanglaufen.



Lösen Sie die **Einstellschraube 1** und verstellen Sie das **Lineal 2** so, daß beim Einstich der Nadel in den Oberstoff nur ein Faden gefaßt wird.

Nähen Sie eine Probenaht.



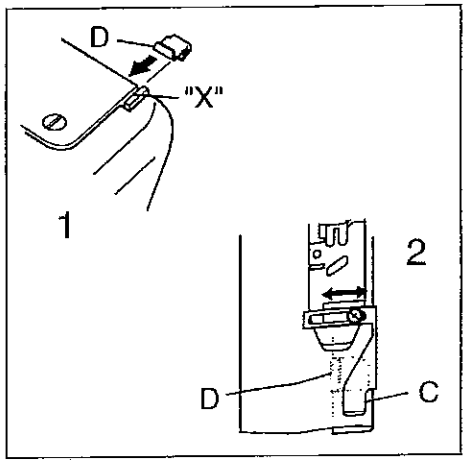
cover stich-Führungssatz

Mit diesem Sonderzubehör-Satz können T-Shirts, Sweatshirts usw. gesäumt werden.

Einstellen der Maschine

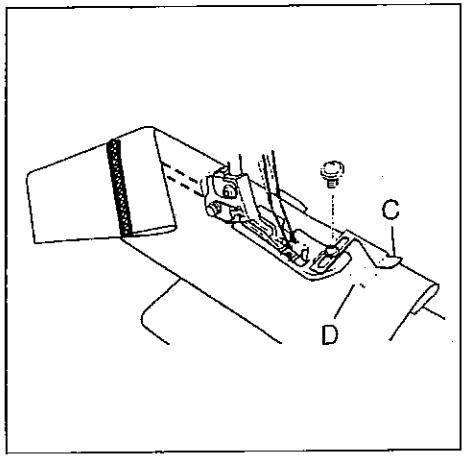
Stellen Sie Ihre Maschine auf den cover stich ein (siehe Seite 30 - 33).

Hinweis: Verwenden Sie die Führung **C** und **D**.

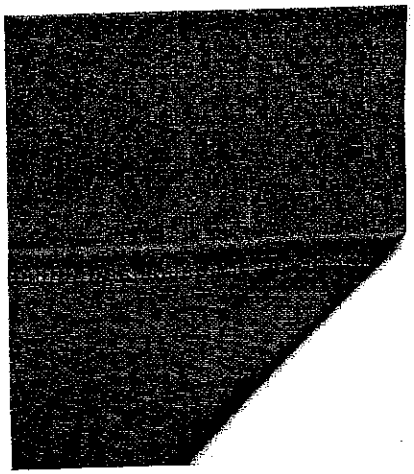


Verarbeitung:

Lockern Sie durch eine halbe Drehung die Schraube der Stichplatte und öffnen Sie die Greiferklappe. Schieben Sie wie in der Abb. 1 gezeigt die Führung **D** am Punkt **"x"** bis zum Anschlag unter die Stichplatte. Der untere Rand der Führung und der Rand der Stichplatte sollten bündig sein. Schraube festziehen und Greiferklappe schließen. Positionieren Sie die Führung **C** wie in Abb. 2 gezeigt am cover stichfuß und befestigen Sie diese mit der kleinen Schraube und Unterlegscheibe. Schlagen Sie den Saum um und verschieben Sie die Führung **C** entsprechend der Breite des Saums.



Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß. Der umgesäumte Rand des Stoffes befindet sich in der Führung **D**, die Falte befindet sich in der Führung **C**. Nähen Sie den Saum und entfernen Sie nach dem Nähen die Führungen **C** und **D**.



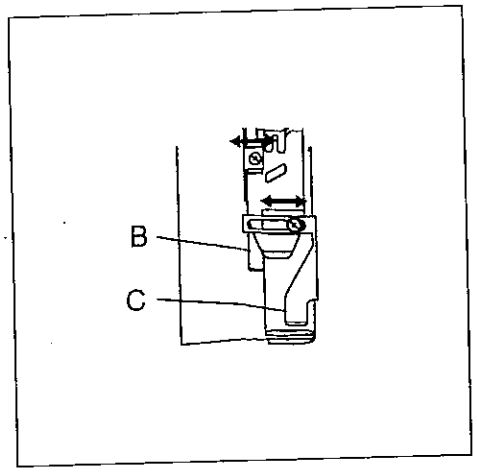
cover stich-Führungssatz

Mit diesem Sonderzubehör-Satz können offene Kanten an T-Shirts, Sweatshirts usw. mit einem Band oder Schrägband eingefaßt werden.

Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf den cover stich ein (siehe Seite 30 - 33).

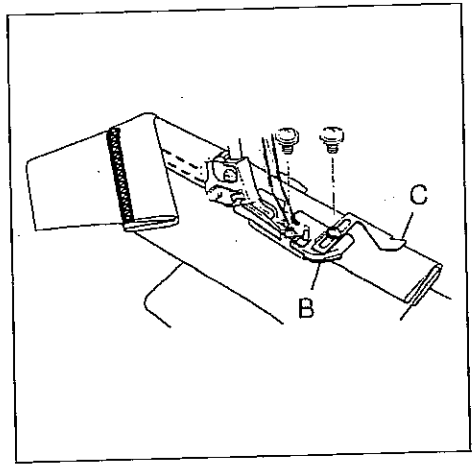
Hinweis: Verwenden Sie die Führung **B** und **C**.



Verarbeitung:

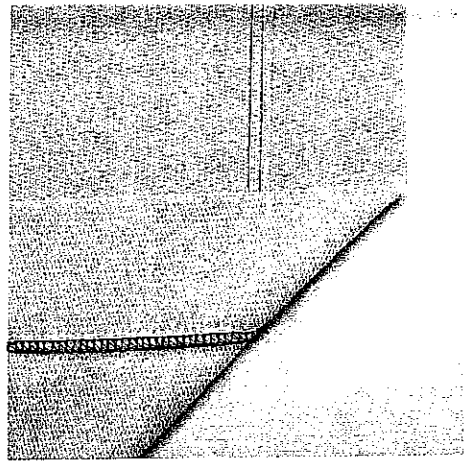
Positionieren Sie die Führung **C** wie in der Abb. gezeigt am cover stichfuß und befestigen Sie diese mit der kleinen Schraube und Unterlegscheibe.

Schieben Sie die Führung **B** wie in der Abb. gezeigt unter den Nähfuß und befestigen Sie diese mit der kleinen Schraube und Unterlegscheibe.



Verstellen Sie die Führung **C** gemäß der Breite der Einfassung.

Legen Sie die Einfassung um den Rand des Stoffes und positionieren Sie beides zusammen unter dem Nähfuß. Die Einfassungsfalte befindet sich in der Führung **C**. Der Rand befindet sich in der Führung **B**. Nach dem Nähen entfernen Sie die Führungen **B** und **C**.



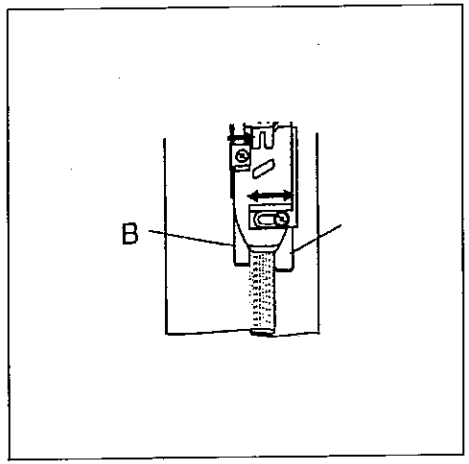
cover stich-Führungssatz

Mit diesem Sonderzubehör können auch Nähte abgesteppt werden.

Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf den cover stich ein (siehe Seite 30 - 33).

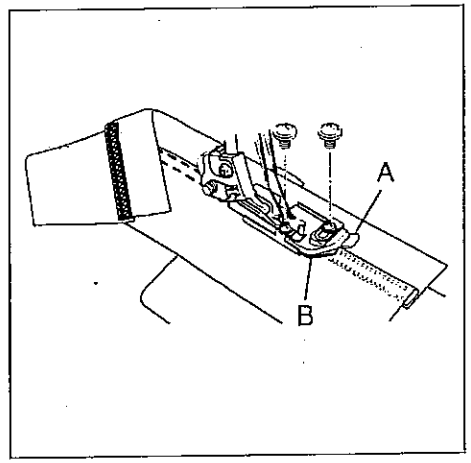
Hinweis: Verwenden Sie die Führung **A** und **B**.



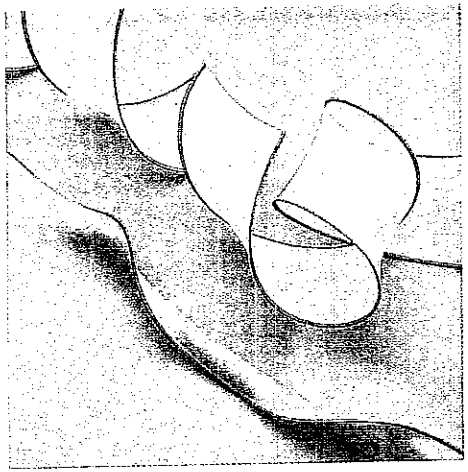
Verarbeitung:

Versäubern Sie die Nähte und bügeln Sie diese auf eine Seite. Schieben Sie die Führung **B** links unter den Nähfuß wie in der Abb. gezeigt und befestigen Sie diese mit der kleinen Schraube und Unterlegscheibe.

Schieben Sie die Führung **A** von rechts unter den Nähfuß wie in der Abb. gezeigt und befestigen Sie diese mit der kleinen Schraube und Unterlegscheibe.



Schieben Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben so unter den Nähfuß, daß die Naht auf der Unterseite nach links zeigt. Die Falte der Naht sollte an der Innenkante der Führung **A** anliegen, verstellen Sie nach Bedarf die Führung **A**. Nach dem Nähen entfernen Sie die Führungen **A** und **B**.

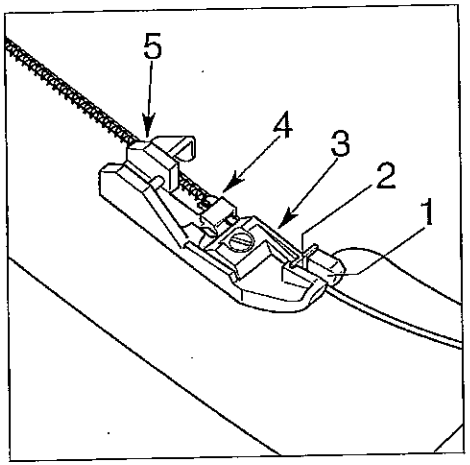


Garneinnähfuß

Mit diesem Nähfuß werden Einlauffäden (Schnüre, Kunststoffäden) bis zu einer Stärke von 1,0 mm eingenäht. Dadurch erhalten Sie einen wellenartigen Saumabschluß in zarten Stoffen wie z. B. an Abend- oder Brautkleidern oder an Gardinen.

Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf den umgelegten 3-Faden-Rollsaum ein.

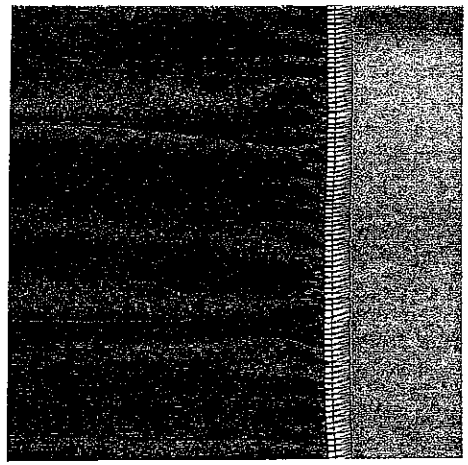


Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Garneinnähfuß ein. Fädeln Sie den Einlauffaden in die Führung **1**, danach durch die Öffnung **2** in die Seitenführung **3**. Legen Sie dann den Faden unter die Führungen **4** und **5** und ziehen Sie ihn ca. 10 cm nach hinten durch. Nähen Sie den Einlauffaden mit einigen Stichen fest. Danach legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und nähen den Einlauffaden fest (Die rechte Stoffseite liegt oben).

Nähen Sie eine Probenaht.

Hinweis: Den Welleneffekt können Sie zusätzlich verstärken, indem Sie den Differential-Transport auf 0,5 einstellen und Ihr Nähgut im schrägen Fadenlauf zuschneiden.

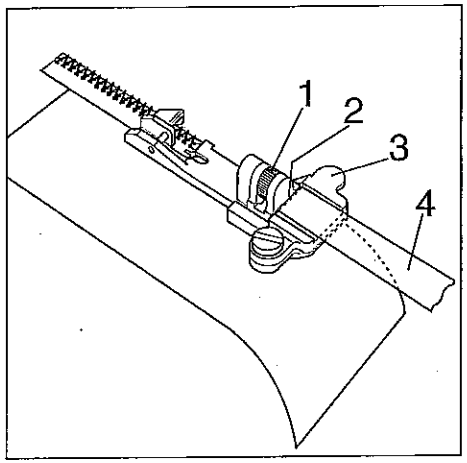


Gummibandannähfuß

Mit diesem Nähfuß läßt sich ein Gummiband aufnähen. Gleichzeitig wird der Stoff abgeschnitten, versäubert und durch das sich zusammenziehende Gummiband gekräuselt.

Einstellen der Maschine

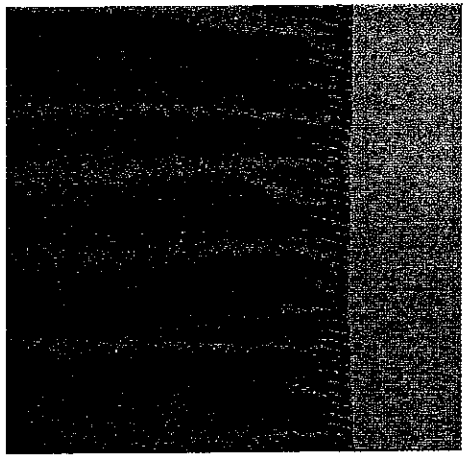
Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein. Die Nahtbreite richtet sich nach der Gummibandbreite.



Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Gummibandannähfuß ein. Lösen Sie die Schraube **1**, so daß die Bremse **3** an der Öffnung **2** ca. 2 mm geöffnet ist. Legen Sie das Gummiband **4** in die Öffnung **2** ein und führen Sie es unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten durch. Drehen Sie die Schraube **1** wieder fest. Je stärker die Schraube festgedreht wird, desto stärker wird der Druck der Bremse **3** auf das Gummiband und desto stärker wird der Kräuseleffekt.

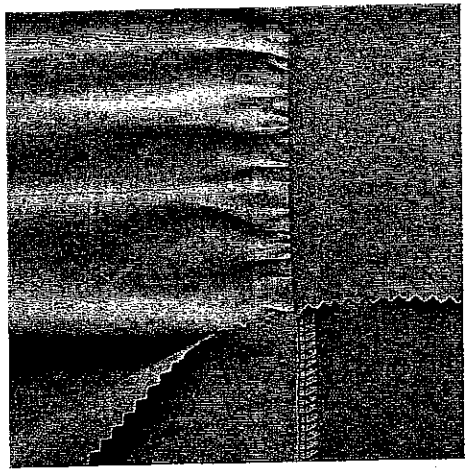
Nähen Sie eine Probenaht.



Für die weitere Verarbeitung wird das Gummiband in der Regel mit einem elastischen (dehnbaren) Stich Ihrer Nähmaschine nach links festgesteppt (siehe Abbildung).

Durch **Annähen eines unelastischen Bandes** läßt sich ein Ausdehnen der Nähte (z. B. Schulternähte) bei dehnbarem Material verhindern.

Lösen Sie die **Schraube 1** soweit, bis das unelastische Band ungebremst durch die **Öffnung 2** laufen kann.

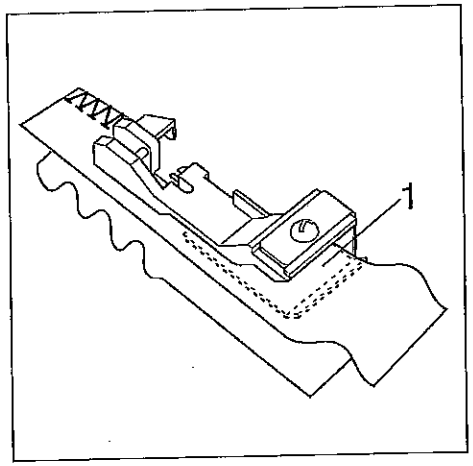


Kräuselfuß

Mit dem Kräuselfuß werden zwei Stofflagen zusammengenäht, wobei die untere automatisch gekräuselt wird. Optimal für Kinderbekleidung, aber auch für faszinierende Kräuselvolants an Gardinen, Tischwäsche oder Stufenröcken.

Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein und den Differential-Transport auf 2,0.

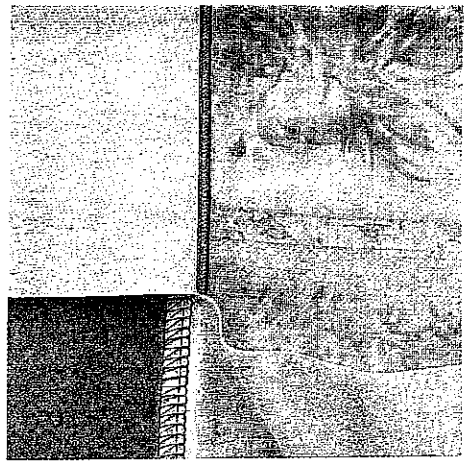


Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Kräuselfuß ein. Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie die zu kräuselnde Stofflage (rechte Seite oben) unter den Nähfuß. Führen Sie die zweite Stofflage (rechte Seite unten) so in den Nähfuß ein, daß sich die Trennplatte **1** zwischen beiden Stofflagen befindet. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie beide Stofflagen zusammen.

Nähen Sie eine Probenaht.

Hinweis: Sie können die Stärke des Kräuseleffekts mit Hilfe des Differential-Transportes verändern.

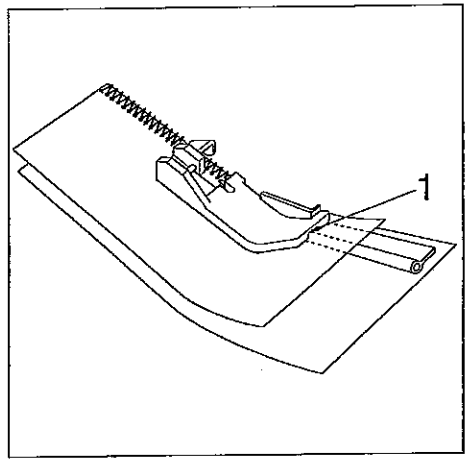


Paspelfuß

Mit diesem Nähfuß können Sie in einem Arbeitsgang zwei Stofflagen, zwischen denen ein Paspelband geführt wird, zusammennähen. Ideal für Freizeitbekleidung, Sporttaschen und Polsterbezüge.

Einstellen der Maschine

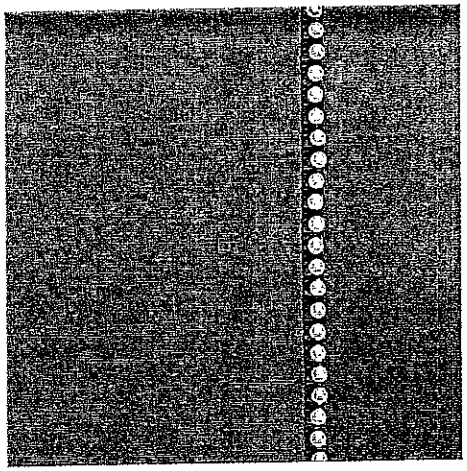
Stellen Sie Ihre Maschine auf die 4-Faden-Überwendlichnaht ein und wählen Sie Nahtbreite 4,5 an.



Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Paspelfuß ein. Legen Sie die beiden Stofflagen rechts auf rechts. Legen Sie das Paspelband zwischen die beiden Stofflagen. Positionieren Sie das Nähgut unter den Paspelfuß und achten Sie darauf, daß die Paspel (Wulst) in der **Rille 1** des Fußes verläuft.

Nähen Sie eine Probenaht.

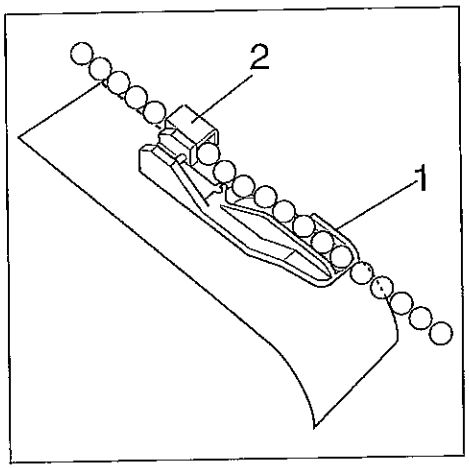


Perlannähfuß

Mit diesem Nähfuß lassen sich Perlen-, Pailletten- und Straßbänder sowie Bleibänder und Kordeln annähen.

Einstellen der Maschine

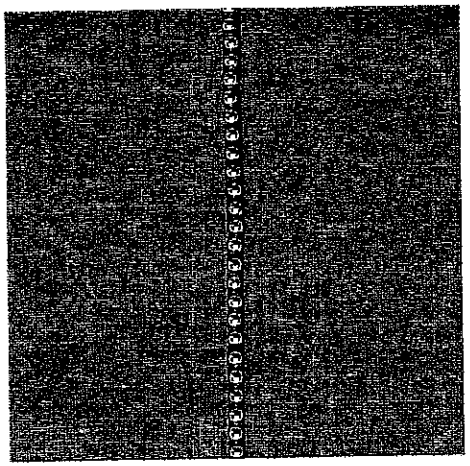
Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal oder breit - je nach Perlengröße) ein. Die Stichlänge liegt zwischen 3 und 4.



Verarbeitung:

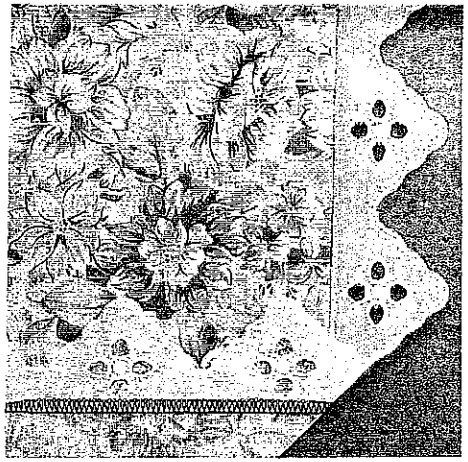
Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Perlannähfuß ein. Legen Sie das Perlenband in die **Führung 1** und unter die **Führung 2** ca. 5 cm hinter den Nähfuß. Nähen Sie die Perlen mit einigen Stichen fest. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß und nähen Sie das Perlenband an der Stoffkante an.

Hinweis: Zum Annähen von Bleiband empfehlen wir Ihnen, Bauschgarn in die beiden Überwendlich-Greifer einzufädeln und gegebenenfalls die Spannungen zu korrigieren. Die Stichlänge liegt zwischen **F** und **2**.



Möchten Sie das Perlenband, wie in nebenstehender Abbildung gezeigt, im Material annähen, so müssen Sie die Nadelfadenspannung ganz lose einstellen (ca. - 5). Legen Sie den Stoff links auf links zusammen und führen Sie den Stoffbruch während des Nähens am Obermesser vorbei. Ziehen Sie den Stoff auseinander, das Perlenband liegt obenauf.

Nähen Sie eine Probenaht.

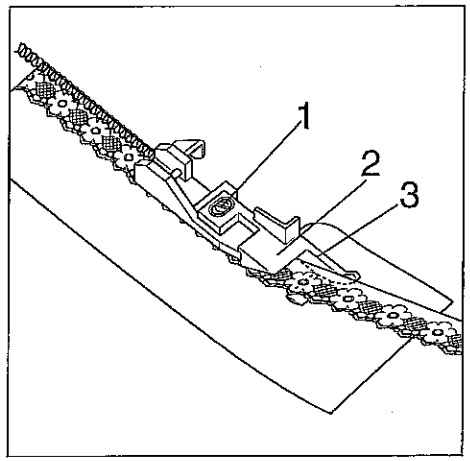


Spitzenannähfuß

Mit dem Spitzenannähfuß können Sie Spitzen oder breite Bänder zusammen bzw. aufnähen.

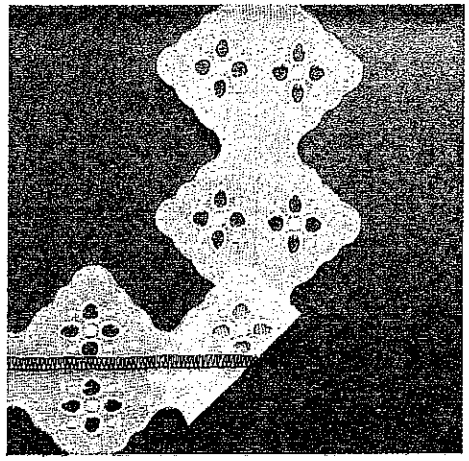
Einstellen der Maschine

Stellen Sie Ihre Maschine auf die 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal) ein und wählen Sie eine Stichlänge von **F** bis **2** an.



Verarbeitung:

Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Stellung und setzen Sie den Spitzenannähfuß ein. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus dem Zubehör die **Schraube 1** und stellen Sie die **Führung 2** so ein, daß die Nadel nur am äußersten Rand der Spitze einsticht. Drehen Sie die **Schraube 1** fest. Legen Sie die Spitze 1,5 bis 2 cm (je nach Nahtzugabe) von der Stoffkante entfernt rechts auf rechts auf den Stoff und nähen Sie diese an.



Beim Zusammennähen von Spitze werden beide Spitzenhälften am **Anschlag 3** bündig entlang geführt.

Garntabelle für 2-, 3- und 4-Faden-Überwendlichnaht		
Stoff	**Faden**	**Stichlänge**
Leichte Stoffe: Organdy, Feintrikot Taft, Seide Futterstoffe	Baumwolle Nr. 50 - 70 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Mittelschwere Stoffe: Baumwolle, Trikot Leinen, Kleiderstoffe	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Schwere Stoffe: Tweed, Sakko-Stoffe, Denim, schweres Tuch	Baumwolle Nr. 30 - 50 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
Strickware:	Baumwolle Nr. 40 - 60 Syntheticgarn Nr. 70 - 140	2,0 - 4,0 mm
2- oder 3-Faden-Rollsaum	Polyestergarn Nr. 120 - 140 Texturiertes Garn (Bauschgarn)	1,0 - 2,0 mm



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie sie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Behebung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11).
	Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt.	Richtig einfädeln (siehe Seite 12 - 20)
	Der Faden hat sich verfangen.	Prüfen Sie, ob sich der Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat.
	Fadenspannung zu stark.	Spannung korrigieren (siehe Seite 42 - 55).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11).
	Falsche Nadel verwendet.	Nadelsystem EL X 705 verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 11).
	Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt.	Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 11).
	Falsche Nadel verwendet.	Nadelsystem EL X 705 verwenden.
	Falsch eingefädelt.	Richtig einfädeln (siehe Seite 12 - 20).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 42 - 55).
Das Nahtbild der 3- oder 4-Faden-Überwendlichnaht ist unregelmäßig, wobei der rechte Greiferfaden nicht vernäht ist.	Der Konverter ist angebracht.	Der Konverter muß entfernt werden.

Störung	Ursache	Behebung
Maschine läuft nicht, obwohl der Hauptschalter eingeschaltet ist.	Die Stromversorgung wurde unterbrochen.	Greiferklappe schließen (siehe Seite 8).
Der Stoff wird unsauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser.	Messer reinigen.
	Das Untermesser ist stumpf.	Untermesser wechseln (siehe Seite 57).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark.	Fadenspannung reduzieren.
	Der Differential-Transport ist falsch eingestellt.	Differential-Transport korriegieren (siehe Seite 28, 29).
	Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Richtig einfädeln (siehe Seite 12 - 20).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert.	Stichlänge ist zu kurz.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 27).
	Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering.	Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 21).
	Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch.	Nähfußdruck verringern (siehe Seite 21).

Technische Daten:

Max. Nähgeschwindigkeit	1300 Stiche pro Minute
Nahtbreite	3 - 6,7 mm
Stichlänge	F (= 1 mm) - 4 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	1,5 mm
Nadelsystem	EL X 705, Cat. No. 2002
Nadelstärke	80/11, 90/14
Anzahl der Fäden	2, 3, 4, 5
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	300 x 285 x 275 mm
Gewicht	6,5 kg

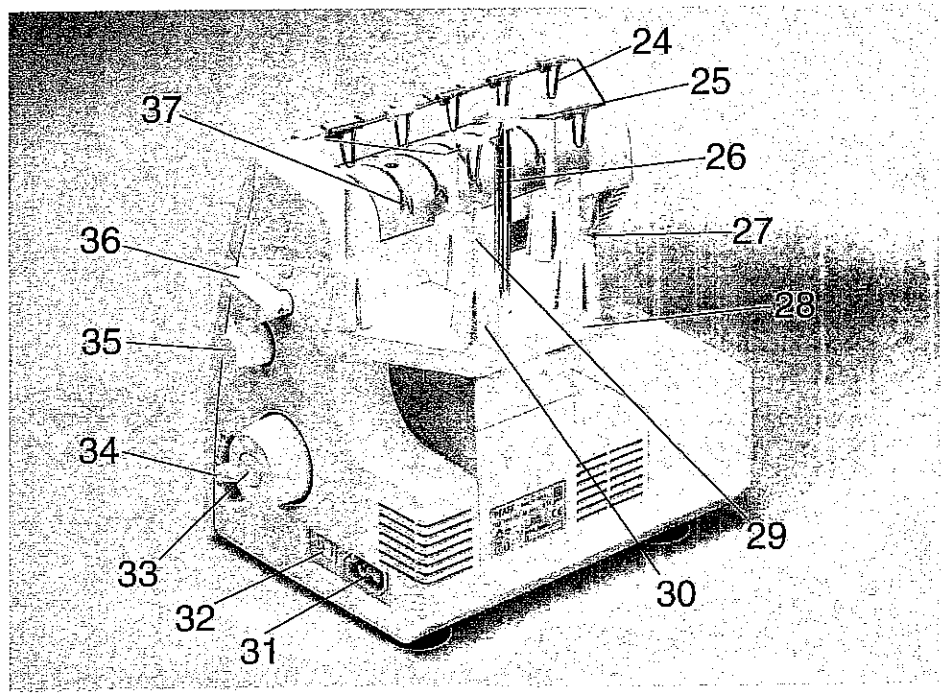
Packungsinhalt

1 Maschine
1 Fußanlasser
1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
1 Schneidabfallbehälter
1 Maschinenabdeckung

Notizen

Teile der coverlock 4772

24 Fadenführungen mit Farbmarkierung
25 Einstellschraube für den Nähfußdruck
26 Fadenführungsteleskop
27 Fadenketten-Abschneider
28 Garnrollenständer
29 Garnrollenstifte
30 Garnrollenzentrierungen
31 Anschlußbuchse Fußanlasser mit Netzkabel
32 Hauptschalter
33 Handrad
34 Einstellhebel für den Differential-Transport
35 Stichlängen-Einstellknopf
36 Nähfußheber
37 Hintere Fadenführungen



38 Schneidabfallbehälter
39 Fußanlasser
40 Fußanlasserstecker für die Maschine
41 Netzstecker

